

SO

Schwefelquelle

Informationsblatt für Olang

28. Jahrg. - Nr. 4 - Dezember 2023



**Frohe Weihnachten und
ein gutes neues Jahr 2024!**

Liebe Olangerrinnen und Olangerr,

wie doch die Zeit vergeht! Schon wieder ist ein Jahr so gut wie vorüber. Gerade die Advents- und Weihnachtszeit bietet aber auch viele schöne Gelegenheiten, etwas innezuhalten, in sich zu gehen und der rasenden Beschleunigung auch einmal den Kampf anzusagen. Das braucht es mitunter auch! So können wir neue Kraft tanken und uns für die bevorstehenden Herausforderungen wappnen. Diese werden uns nämlich auch in Zukunft begleiten. Daher ist es wichtig, dass wir uns darauf entsprechend vorbereiten. Die Weichen dafür wurden im Jahr 2023 gestellt und vieles wird auch im neuen Jahr eingeläutet werden. Denn die Natur hat uns auch heuer wieder die Grenzen aufgezeigt, wie Bürgermeister Georg Reden zu Recht aufgezeigt hat.

abgewickelt wurden, geht es nun in die technisch-operative Phase. Es ist wünschenswert, wenn möglichst alle sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten einbringen. Damit die Zukunft gemeinsam gestaltet werden kann.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Olangerrinnen und Olangerr, von Herzen das Allerbeste für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage, verbunden mit den besten Wünschen für das neue Jahr 2024. Bleiben Sie gesund!

Barbara Pöder

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 20.02.2023

Beiträge und Fotos bitte immer separat und nicht eingebettet schicken.

Die Fotos müssen bei Originalgröße mindestens 300 DPI aufweisen!

Schwefelquelle@olang.eu

INHALT

Editorial	2
Politik und Verwaltung	3 – 16
Echo	17
Wirtschaft und Umwelt	18 – 23
Schwerpunkt	24 – 27
Gesellschaft & Menschen	28 – 30
Bildung und Schule	31 – 37
Sport und Freizeit	38 – 41
Kunst und Kultur	42 – 43
Kirchliches	44 – 45
Sport und Freizeit	46 – 53
Kleinanzeiger	54
Veranstaltungskalender	55 – 56

Wichtig ist, dass die großen Herausforderungen mit Zusammenhalt, Optimismus und konstruktivem Miteinander angegangen werden. Das gilt auch für das Gemeindeentwicklungsprogramm, das die Leitlinien für die unmittelbare Zukunft stellen wird. Nachdem die Informationsveranstaltungen

Impressum:

SQ Schwefelquelle . Informationsblatt für Olang
schwefelquelle@olang.eu
www.gemeinde.olang.bz.it



facebook.com/schwefelquelle

Eintragung Landesgericht Bozen:

Nr. 27/95 vom 12.12.1995

Erscheint dreimonatlich

Herausgeber: Gemeinde Olang

Presserechtlich verantwortlich:

Dr. Oktavia Brugger

Die Redaktion: Barbara Pöder Barbara Jud Anna Elisabeth genannt Annelies Hopfgartner Neunhäuserer Kassian Johann Reden Christoph

Freie Mitarbeiter/innen: Lehrer/innen und Schüler/innen der Olang Schulen Bibliothek Olang und verschiedene dörfliche Vereine

Konzept und Layout: EG&AL GRAPHICS Bruneck
Bildnachweis: Sofern nicht anders angegeben wurden die Bilder von der Redaktion den Autoren der Artikel den Zuständigen für Layout bzw. den Vereinen bereitgestellt.

Druck: Kraler Druck Brixen . Gedruckt auf PEFC-zertifiziertem Papier nachweislich aus ökologisch ökonomisch und sozial nachhaltiger Forstwirtschaft.



Geschätzte Bürgerinnen und Bürger,



Nur mehr wenige Tage und auch das Jahr 2023 wird bald vorbei sein. Rückblickend kann man mit dem Jahr 2023 in vielen Bereichen sehr zufrieden sein. Vor allem für die Wirtschaftssektoren war dieses Jahr wieder ein ganz besonders gutes Jahr. Allseits große Zufriedenheit, gute Zahlen und Ergebnisse belegen diesen positiven Trend. Ein Rekordjahr vermehren wir auch bei den Temperaturen und bei den Niederschlägen in bestimmten Monaten.

Wie schon in den letzten Jahren, hat auch dieses Jahr, die Natur uns wieder ihre Grenzen aufgezeigt. So hat eine Gewitterfront in den Olanger Dolomiten große Schäden an Infrastrukturen und Gebäuden hinterlassen. Ein ganz großes Problem ist zurzeit der Borkenkäfer in unseren Wäldern. Viele Waldflächen sind davon befallen und werden gerodet. Die Auswirkungen für die Natur und den Menschen werden die nächsten Jahre zeigen.

Wie alle Jahre, ist gerade in der vorweihnachtlichen Zeit, sowohl im Berufs-, Geschäfts- und Alltagsleben, als auch in der Gemeindegemeinschaft eine gewisse Hektik spürbar. Vieles soll noch zu Ende gebracht werden. Alle Jahre wieder das gleiche Szenario, wie wenn die Zeit nach Weihnachten oder im Neuen Jahr nicht mehr weitergehen würde.

In vielen unzähligen kleinen Schritten wurde auch dieses Jahr wieder sehr viel umgesetzt in unserer Gemeinde. Es müssen nicht immer die großen Bauten sein, vielmehr sind es die kleinen Dinge die ein gutes Zusammenleben und Zusammenwirken unserer Gesellschaft

gewährleisten. In den getätigten Gemeinderats- und Gemeindevorstandsschulungsbeschlüssen ist das für Jeden ersichtlich.

Sehr viel Zeit, Einsatz und Geduld von allen Beteiligten verlangte die Beseitigung der Unwetterschäden vom Abend des 29. Juli. Zum Glück werden auch dieses Jahr zumindest 80 % der Kosten von der Autonomen Provinz Südtirol übernommen. So hat auch das Amt für Wildbach bereits 1,1 Mio. Euro an Ausgaben getätigt. Durch die Neuprojektierung aller Brücken können diese erst im Frühjahr wiedererrichtet werden.

Wiederum sehr viel Geld (2,5 Mio. Euro) hat die Instandhaltung von Straßen benötigt. Endlich können wir auch den Bau des Wasserspeichers „Oberegger“ in Geiselsberg im nächsten Jahr verwirklichen, nachdem das Warten auf die nötigen Gutachten einige Jahre dauerte. Um Energieeinsparungen zu erreichen wurden wieder einige Straßenabschnitte auf Led-Beleuchtung umgestellt. Ebenfalls wurde eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des neuen Gemeindehauses installiert.

Ein großes Anliegen ist uns stets die Unterstützung von Vereinen bei außerordentlichen Investitionen. Anbei mein großer Dank für den ehrenamtlichen Einsatz, die geopferte Zeit und die vielfältige Tätigkeit. Ihr alle seid eine große Bereicherung für unsere Gesellschaft und verdient eine besondere Wertschätzung.

Mit der Genehmigung des Haushaltsplanes 2024 – 2025 werden wieder die

Ziele für die nächsten Jahre definiert. Es wird versucht, die Investitionsgelder sinnvoll und nach Priorität der einzelnen Vorhaben einzusetzen. Nachdem die urbanistischen Voraussetzungen gegeben sind, wird der beauftragte Architekt mit der Ausführungsplanung der Grundschule Oberolang beginnen. Weitere Maßnahmen zur Eindämmung der Lichtverschmutzung werden umgesetzt. Erforderlich sind auch Investitionen in die Trinkwasserversorgung in der Aue in Oberolang und im Palmpeintweg in Mitterolang.

Im nächsten Jahr ist uns die Beteiligung der Bevölkerung an der Erstellung des Gemeindeentwicklungsprogramms Raum und Landschaft (GProRL) ein besonderes Anliegen. Nachdem der Start mit einer Informationsveranstaltung Ende Oktober im Kongresshaus erfolgt ist, wird demnächst eine Bürger*innenbefragung stattfinden. Mit deren Ergebnis soll die mittel- und langfristige Ausrichtung der Gemeinde festgelegt werden. In die stets neuesten Informationen und den genauen Ablauf kann man auf der Gemeindehomepage einsehen. An Aufgaben und Herausforderungen wird es auch im neuen Arbeitsjahr nicht fehlen. Gehen wir es gemeinsam und wieder mit viel Optimismus an.

Abschließend wünsche ich euch allen einige besinnliche Tage, ein frohes Weihnachtsfest, eine fröhliche Zeit mit euren Familien und Lieben, sowie beste Gesundheit und alles Gute für das Neue Jahr 2024.

*Euer Bürgermeister
Georg Reden*

Zusammenfassung der Beschlüsse von Juni bis Dezember 2023

Verschiedene Gemeinderatsbeschlüsse

Folgende Beiträge und Kapitalzuweisungen wurden an Vereine und Körperschaften gewährt:

Feuerwehr Niederolang	für den Ankauf eines Feuerwehrfahrzeuges	90.000,00 Euro
KVW Mitterolang	für das Fest der Kulturen	450,09 Euro
Feuerwehr Oberolang	für die Neueinkleidung - Ankauf Uniformen für neue Mitglieder	2.398,56 Euro
Feuerwehr Mitterolang	für die Reparatur des Löschfahrzeuges	1.063,83 Euro
Feuerwehr Mitterolang	für die Reparatur des Heckdisplays beim Tanklöschfahrzeug	4.187,77 Euro
Pfarrei Niederolang	für die Errichtung eines Priestergrabs im Friedhof Niederolang	5.000,00 Euro
Jugenddienst	Jungbürgerfeier 2023	338,80 Euro
Tourismusverein	für den Ankauf von 7 Zelten für Veranstaltungen	15.000,00 Euro
Tourismusverein	ordentlicher Beitrag	25.000,00 Euro
Tourismusverein	Skibusdienst 2022/23	37.911,42 Euro
Tourismusverein	Musiksommer 2023	6.581,06 Euro

Öffentliche Arbeiten

Das Landesgesetz für Raum und Landschaft (L.G. 9/2018) sieht im Art. 51 vor, dass die Gemeinden ein Gemeindeentwicklungsprogramm für Raum und Landschaft (GProRL), als langfristiges Planungsinstrument, erarbeiten, welches eine Gültigkeit von mindestens 10 Jahren hat.

Die Gemeinde Olang arbeitet bei der Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogramms mit den Gemeinden Percha und Rasen/Antholz zusammen.

Folgende Aufträge wurden im Rahmen des Gemeindeentwicklungsprogramms erteilt:

- > Ausarbeitung des Tourismusentwicklungskonzeptes:
Firma Kohl & Partner Südtirol für einen Betrag in Höhe von 18.900,00 Euro
- > Ausarbeitung eines Mobilitäts- und Erreichbarkeitskonzeptes:
Firma Bergmeister GmbH für einen Betrag in Höhe von 49.500,00 Euro
- > Koordination:
Firma Ingena GmbH für einen Betrag in Höhe von 29.021,89 Euro
- > Teilbereich Bürgerbeteiligung:
Firma Helios GmbH für einen Betrag in Höhe von 13.500,00 Euro
- > Teilbereich Raumplanung:
Firma Sistema SAS für einen Betrag in Höhe von 65.000,00 Euro
- > Teilbereich Landschaft:
Firma Ingena GmbH für einen Betrag in Höhe von 50.957,38 Euro

Des weiteren wurden folgende Zuschläge erteilt:

- > Die Firma Elektro Oberlechner & Messner GmbH aus Rasen-Antholz hat den Zuschlag für die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Rathaus für einen Betrag in Höhe von 64.630,03 Euro erhalten.
- > Die Firma Kofler & Rech AG aus Olang hat den Zuschlag für folgende Arbeiten erhalten:
- > Asphaltierung Eggerweg/Geiselsberg 196.898,04 Euro
- > Asphaltierung Hinterbergstraße/Geiselsberg: 192.540,43 Euro
- > Neugestaltung des Fußgängerüberganges an der LS43 - Ferkelpass bei KM 1+900 in Mitterolang: 34.714,27 Euro

Im Zuge der Unwetter am 29.07.2023 mussten mehrere Aufträge und Sofortmaßnahmen zur Wiederherstellung und Beseitigung der Schäden erteilt werden. Hier ein Überblick:

- > Koordinierung der Sofortmaßnahmen Dr. Ing. Oberjakober Klaus: 8.827,00 Euro
- > Einsatz Hubschrauber für Erkundungsflug zur Aufnahme der Schäden - Air Service Center aus Arena Po (PV): 405,00 Euro
- > Wiederherstellung Wasserversorgung im Weiler Mühlbach – Untergassmair GmbH: 591,08 Euro

- > Baggerarbeiten und Freilegen der Wasserrinnen per Hand – Erdbau Kofler: 1.080,00 Euro
- > Wasserfassungen Quelle Ramskofel und Schwarzbrunn - Auftrag für die Lieferung und Montage von zwei Türen aus Edelstahl und Froschkappen Meltox: 9.341,20 Euro
- > Arbeiten mit Teleskopstapler – Pörnbacher Edmund: 640,00 Euro
- > Baggerarbeiten – Plaickner Bau GmbH: 1.271,00 Euro
- > Kanalinspektionen und Kanalreinigung – Kröll: 2.967,00 Euro
- > Beseitigung von Bäumen Arnold Peter: 135,00 Euro
- > Baggerarbeiten Mayr Josef Peter: 5.395,57 Euro
- > Baggerarbeiten Mutschlechner Manuel: 630,00 Euro
- > Behebung Schäden Rohrbruch Trinkwasserleitung Lanzwiese Moser & Co. GmbH: 6.295,74 Euro
- > Baggerarbeiten Wasserfassung Bad Bergfall und Spielplatz Aue Plaickner Bau GmbH: 2.557,67 Euro
- > Baggerarbeiten Quelle Schwarzbrunn Ploner GmbH: 1.911,00 Euro

- > Baggerarbeiten Gassl - Bad Bergfall Moser & Co. GmbH: 3.836,35 Euro
 - > Reparatur Holzzäune Brücke Tommle Mühle und Spielplatz Aue in Niederolrang: Zimmerei Daverda: 8.406,00 Euro
 - > Lieferung Sand und Erde für Wiederherstellung Spielplatz Aue in Niederolrang – Kofler & Rech AG: 3.915,06 Euro
 - > Kanalreinigung – Kröll: 1.475,00 Euro
 - > Baggerarbeiten Brunstbach – Moser & Co. GmbH: 1.927,88 Euro
 - > Spielplatz Aue – Wiederherstellung – Fertigstellung mit Humus und Begrünung – Obojes: 688,00 Euro
 - > Baggerarbeiten unterhalb der Fischteiche Aue in Niederolrang – Ploner GmbH: 322,00 Euro
 - > Kranauto – Moser & Co. GmbH: 213,40 Euro
 - > Baggerarbeiten Gassl – Moser & Co. GmbH: 2.748,13 Euro
 - > Reparaturarbeiten bei Trinkwasserleitung in Mühlbach – Moser & Co. GmbH: 2.886,54 Euro
 - > Baggerarbeiten Bad Schartl – Moser & Co. GmbH: 3.463,39 Euro
 - > Sicherung Trinkwasserleitung Bergfall – Quellfassung Langentalbach-Mühlbach – Moser & Co. GmbH: 92.505,60 Euro
 - > Baggerarbeiten Wiederherstellung Spielplatz Aue Niederolrang – Ploner GmbH: 21.391,00 Euro
 - > Wiederherstellung Spielplatz Aue Niederolrang – Obojes: 3.193,00 Euro
 - > Asphaltierungsarbeiten im Bereich der Zufahrtsstraße zum Spielplatz Aue – Kofler & Rech AG: 8.924,90 Euro
 - > Reparatur und Montage Leitplanke Gassl-Bad Bergfall – Signal System: 15.885,88 Euro
- Auch zahlreiche Brücken wurden beim Unwetter zerstört bzw. stark beschädigt. Deshalb wurden folgende Techniker mit der Projektierung betreffend die Wiedererrichtung folgender Brücken beauftragt:**
- > Brücke Häusler/Niederolrang – Baukanzlei Sulzenbacher: 8.380,06 Euro
 - > Brücke Mühlbach – Ingenieurbüro IPM: 7.664,93 Euro
 - > Brücke Achmühle – Ingenieurbüro IPM: 7.318,55 Euro
 - > Brücke Wolfesgrube – Team 4/Dr. Ing. Richard Neumair: 10.987,47 Euro

Schule/Kindergarten

- > Mittelschüler beim Restaurant Lamp – Kosten pro Mahlzeit 11,00€ - Kostenbeteiligung der Eltern 5,50€
- > Grundschule Niederolrang beim Pfarrwirt – Kosten pro Mahlzeit 11,00€ - Kostenbeteiligung der Eltern 5,50€
- > Grundschule Geiselsberg in der Grundschule durch die gemeindeeigene Köchin
- > Grundschule Oberolrang im Kongresshaus durch die gemeindeeigene Köchin
- > Der Kindergartentransport wird von der Firma Taxi Non Stop für einen Gesamtbetrag in Höhe von 34.400,00 € (50,00€ pro Fahrt) durchgeführt. Die Fraktion Geiselsberg übernimmt die Hälfte der Kosten.
- > Herr Robert Pellegrini übernimmt den Schülerlotsendienst für die Grundschüler von Niederolrang.

Verschiedene sonstige Aufträge

- > Austausch verschiedener Spielgeräte auf dem Spielplatz Aue und Unterdorf in Niederolang – Firma Progart – 5.900,00 Euro
 - > Austausch verschiedener Spielplatzgarnituren auf den Spielplätzen Gassl, Park Oberolang, Mirabell, Unterdorf und Aue – Firma Progart – 33.380,00 Euro
 - > Austausch verschiedener Spielgeräte auf dem Spielplatz Mayerhofweg/ Niederolang – Firma Progart – 9.000,00 Euro
 - > Vorbereitungs- und Asphaltierungsarbeiten im Wiesenweg Oberolang – Firma Kofler & Rech AG – 39.962,50 Euro
 - > Mittelschule – Ankauf diverser Schulmöbel (flexible Möbel - Tische, Stühle, Hocker, Regal) – Firma Trias OHG – 13.050,00 Euro
 - > Installation Bewässerung Tennisplätze - Untergassmair GmbH - 3.428,51 Euro
 - > Sporthaus - Austausch gebrochene Scheibe - Vitralux GmbH – 5.361,90 Euro
 - > Der Tourismusverein Olang wurde mit der Präparierung der Winterwanderwege, Langlaufloipen und des Rodelweges Brunstalm in den Jahre 2024 und 2025 für einen Gesamtbetrag in Höhe von 16.393,44 Euro beauftragt.
 - > Die Firma Weger GmbH aus Brixen liefert im Dreijahreszeitraum 2024-2026 Bücher und Medien für die Bibliothek. Für das Jahr 2024 werden insgesamt 12.000,00 Euro nkl. MwSt. für die Lieferung von Büchern und Medien bereit gestellt.
 - > Reinigung Mehrzweckgebäude im Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2025 durch die Sozialgenossenschaft Co-Opera für einen Gesamtbetrag in Höhe von 44.308,18 Euro.
- Winterdienst:**
- > Lieferung von 99 t Streusalz – Firma Intercom – 8.207,10 Euro
 - > Lieferung von 200 m³ Streuschotter – Firma Moser & Co. GmbH – 5.850,00 Euro
- Der Schneeräumungsdienst wurde für die Winter 2023/24 und 2024/25 neu ausgeschrieben. Folgende Firmen übernehmen den Dienst in den kommenden 2 Wintern:**
- > Brunner & Leiter GmbH – Zone 1 (Oberolang und östlicher Teil Mitterolang)
 - > Waldprofi Srl – Zone 2, 3, 6 (Niederolang und westlicher Teil Mitterolang, Bahnhof, versch. Handarbeit)
 - > Arnold Peter – Zone 5 (Parkplätze Kongresshaus, Pflegeheim, Musikschule, Mittelschule)
 - > Mutschlechner Peter Paul – Zone 4 (Geiselsberg)

Sonstiges

Die Spesenabrechnung für die Führung des Recyclinghofes im Jahr 2022 in Höhe von 29.925,44€ wurde genehmigt und an die Gemeinde Rasen-Antholz ausbezahlt.

Mit Dekret des Präsidenten des Ministerrats vom 24.09.2020, wurde der Gemeinde Olang ein Betrag in Höhe von 35.045,00€ für das Jahr 2022 zugewiesen, der für die Unterstützung der Handwerks- und Handelstätigkeiten von Klein- und Kleinunternehmen einzusetzen ist. Im September wurde der Betrag, aufgeteilt auf insgesamt 10 Unternehmen, ausbezahlt.

Frauen in Gewaltsituationen

Die Gewalt an Frauen nimmt auf Staats- und Landesebene ein besorgniserregendes Ausmaß an. In Anbetracht dieses Phänomens wurde ein Landesgesetz zur Prävention und Eindämmung der Gewalt an Frauen vom Südtiroler Landtag verabschiedet. Das Gesetz beauftragt die einzelnen Gemeinden sich gegen die Gewalt an Frauen verstärkt einzusetzen.

In diesem Sinne haben sich alle 25 Gemeinden des Pustertales im Anti-Gewalt-Netzwerk AGNET vereint. Jede Gemeinde ist laut dem Landesgesetz angehalten eine Kontaktperson zu ernennen, welche im Netzwerk AGNET mitwirkt. Die Gemeinde Olang hat kürzlich die/den Gemeindereferent*in Frau Annelies Hopfgartner zur Kontaktperson ernannt. Die/der Referent*in hat mit der Bezirksgemeinschaft Pustertal und den weiteren 24 Gemeinden des Pustertales am 16. November 2023 das Anti-Gewalt-Netzwerk AGNET ins Leben gerufen. Gemeinsam wird künftig an einer Strategie zur Prävention und Eindämmung der Gewalt an Frauen gearbeitet.

Zur Unterstützung der Frauen in Gewaltsituationen gibt es seit mehreren Jahren in Bruneck den Frauenhausdienst der Bezirksgemeinschaft Pustertal. Er bietet Frauen in Gewaltsituationen und ihren Kin-



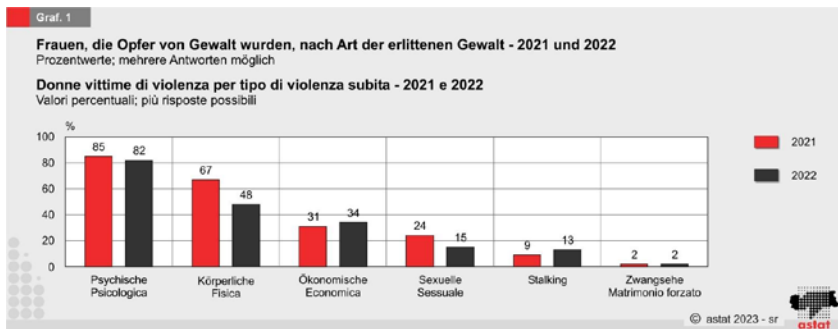
Gewalt an Frauen: Beratungsstellen für Frauen in Gewaltsituationen und Wohneinrichtungen - 2022

Violenza sulle donne: Centri antiviolenza e strutture residenziali - 2022

<p>Auf einen Blick: A colpo d'occhio:</p>	<p>+2,3% betreute Frauen in den Beratungsstellen für Frauen in Gewaltsituationen als 2021 donne assistite nei centri antiviolenza rispetto al 2021</p>	<p>26 Frauen wurde durch das Projekt Erika im Jahr 2022 geholfen donne aiutate con il progetto Erika nel 2022</p>	<p>90% der Gewalt findet in der Familie und im emotionalen Umfeld statt delle violenze avviene in ambito familiare e affettivo</p>	<p>ca. 9.000 Kontakte für Zusammenarbeit, um Bedürfnissen der Frauen entgegenzukommen contatti per collaborazioni per rispondere ai bisogni delle donne</p>
---	---	--	---	--

2022 sind 600 Frauen in den vier Beratungsstellen für Frauen in Gewaltsituationen der Provinz aufgenommen worden: 2,3% mehr als 2021. Die Arten der Gewalt, die gegen Frauen ausgeübt wird, sind unterschiedlicher Natur und oft miteinander verbunden. Auch 2022 ist die vorherrschende Form der Gewalt die psychische (82%), gefolgt von körperlicher (48%). Es steigt die Zahl der Opfer von ökonomischer Gewalt (34%).

Nel 2022 le donne accolte nei quattro centri antiviolenza della provincia sono 600: il 2,3% in più rispetto al 2021. Le forme di violenza esercitate sulle donne sono di varia natura e spesso combinate insieme. Predominante, anche nel 2022, è la violenza psicologica (82%), seguita da quella fisica (48%). È in aumento il numero delle vittime di violenza economica (34%).



dern schnelle und kostenlose Hilfe an. Das oberste Gebot für die Mitarbeiterinnen des Dienstes sind die Schweigepflicht und die Wahrung der Anony-

mität der Betroffenen. Grüne Nummer des Frauenhausdienstes: 800310303.

Annelies Hopfgartner

Tätigkeiten zur Unterstützung von Frauen, die sich an die Beratungsstellen wenden

Insgesamt wurden 2022 von den Beratungsstellen für Frauen in Gewaltsituationen 5.350 Dienstleistungen erbracht. In den meisten Fällen (57,6%) handelt es sich um Auskünfte und telefonische Beratungen. Im Vergleich zum Jahr 2021 hat es einen Anstieg der Beratungen, die direkt vor Ort bei den Beratungsstellen für Frauen in Gewaltsituationen durchgeführt wurden, gegeben (+13%). Außerdem gab es 263 Rechtsauskünfte und 116 Rechtsberatungen.

Im Jahr 2022 wurde 26 Frauen durch das *Erika-Projekt* geholfen. Diese Initiative, die 2015, zunächst in Bozen ins Leben gerufen wurde, und dann auf ganz Südtirol ausgeweitet, ermöglicht Gewaltopfern einen vorrangigen Zugang zu den Notaufnahmen der Südtiroler Krankenhäuser. Die Unterzeichnung des Einvernahmeprotokolls zwischen dem Südtiroler Sanitätsbetrieb, der Abteilung Soziales, der Staatspolizei, dem lokalen Carabinieri-Kommando und den Beratungsstellen für Frauen in Gewaltsituationen stärkt das Unterstützungsnetzwerk für Frauen, um aus der Situation der Gewalt herauszukommen.

Attività di sostegno alle donne che si rivolgono ai centri antiviolenza

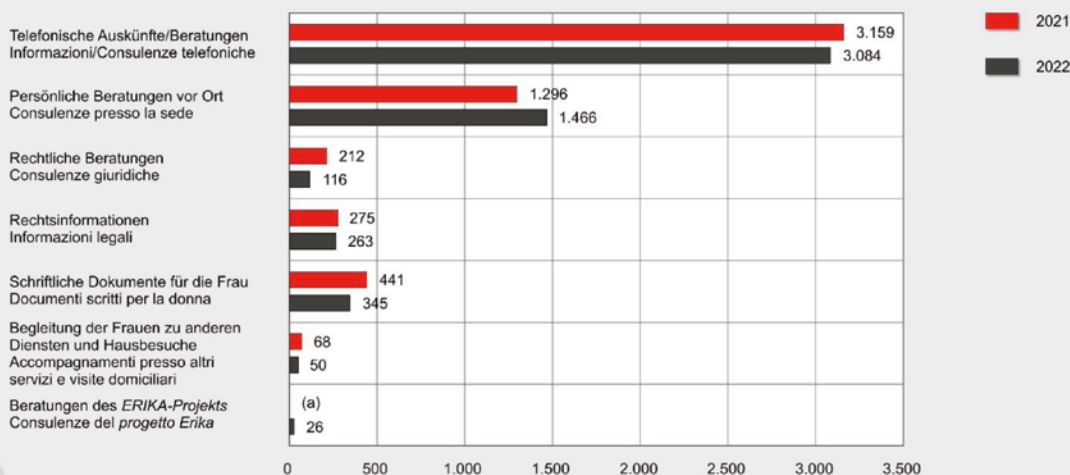
Le prestazioni erogate dai centri antiviolenza nel 2022 sono state complessivamente 5.350; per la maggior parte dei casi (57,6%) si tratta di informazioni e consulenze telefoniche. Rispetto al 2021 si registra un aumento delle consulenze rilasciate presso la sede stessa del centro antiviolenza (+13%). Le informazioni legali e le consulenze giuridiche sono state rispettivamente 263 e 116.

Nel 2022 il *progetto Erika* ha aiutato 26 donne. Questa iniziativa, avviata nel 2015 dapprima a Bolzano e poi estesa a tutto l'Alto Adige, permette alle vittime di violenza di ottenere un accesso prioritario ai reparti di Pronto soccorso degli ospedali altoatesini. La sottoscrizione del protocollo d'intesa tra l'Azienda sanitaria altoatesina, la Ripartizione politiche sociali, la Polizia di Stato, il Comando locale dei Carabinieri e i Centri antiviolenza rafforza la rete di supporto a sostegno delle donne per uscire dalla situazione di violenza.

Graf. 2

Leistungen der Beratungsstellen für Frauen in Gewaltsituationen - 2021 und 2022

Prestazioni erogate dai centri antiviolenza - 2021 e 2022



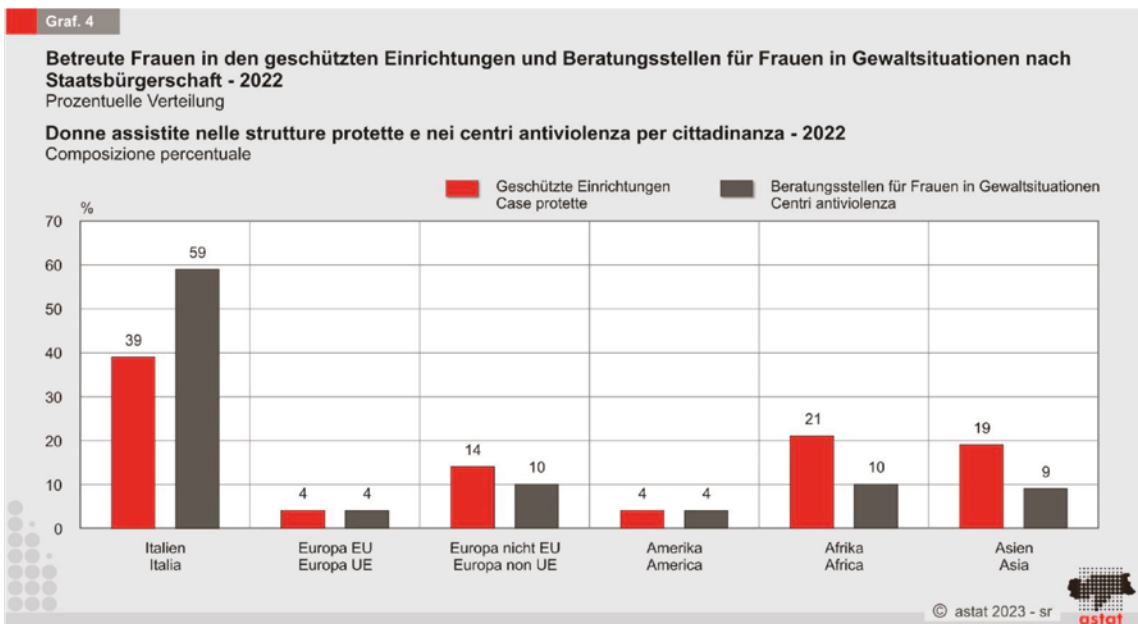
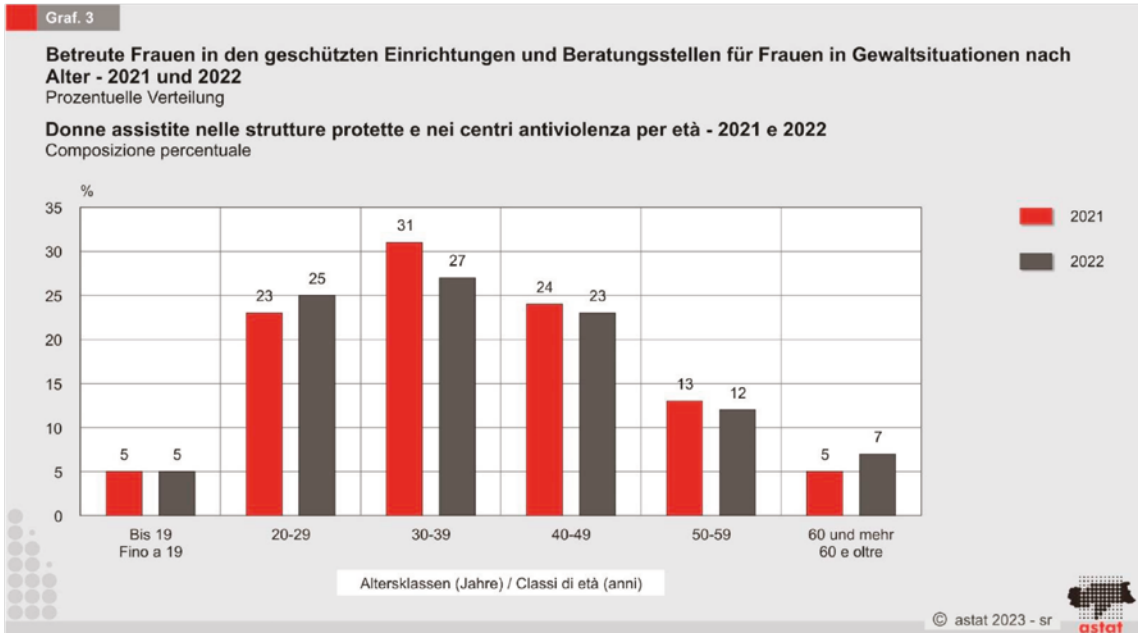
(a) Wurde im Jahr 2021 nicht erhoben.
Nel 2021 il dato non è stato rilevato.

Die Hälfte der Frauen, die sich 2022 an die Beratungsstellen für Frauen in Gewaltsituationen gewandt haben und in geschützten Einrichtungen aufgenommen wurden, sind zwischen 30 und 49 Jahre alt. Was die An-

La metà delle donne che nel 2022 si sono rivolte a un centro antiviolenza e che sono state accolte nelle strutture protette ha un'età compresa tra i 30 e i 49 anni. Per quanto riguarda le donne sotto la maggiore età che

zahl der minderjährigen Frauen betrifft, die in den letzten zwei Jahren eine Beratung in Anspruch genommen haben, bleibt der Wert konstant bei 5% der Gesamtzahl. In der Altersgruppe der 50- bis 59-Jährigen ist die Zahl um einen Prozentpunkt gesunken: 13% im Jahr 2021 und 12% im Jahr 2022. Unter den Frauen, die Unterstützung bei der Bekämpfung von Gewaltsituationen gesucht haben, ist ein Anstieg in der Altersgruppe der 20- bis 29-Jährigen und in der Altersgruppe der 60-Jährigen und älter zu verzeichnen.

hanno chiesto una consulenza la percentuale è costante al 5% del totale negli ultimi due anni. È in diminuzione di un punto percentuale il dato riferito alla classe di età 50-59 anni: 13% nel 2021 e 12% nel 2022. Tra le donne che hanno cercato sostegno per contrastare situazioni di violenza si registra un aumento nella fascia di età 20-29 anni ed in quella 60 anni e oltre.



In Bezug auf die Staatsbürgerschaft der Frauen in Gewaltsituationen, zeichnet sich eine unterschiedliche Verteilung zwischen den Diensten ab: In den Beratungsstellen für Frauen in Gewaltsituationen werden hauptsächlich italienische Staatsbürgerinnen (59%) betreut; in den geschützten Einrichtungen hingegen sind es vor allem Frauen mit ausländischer Staatsbürgerschaft (61%), die aufgenommen werden. Dies liegt daran, dass die ausländische Frau oft kein elterliches und freundliches Netzwerk hat, das sie unterstützen kann, und daher eher einen „Zufluchtsort“ braucht. Für italienische Staatsbürgerinnen reicht in vielen Fällen die Unterstützung der Beratungsstellen für Frauen in Gewaltsituationen aus.

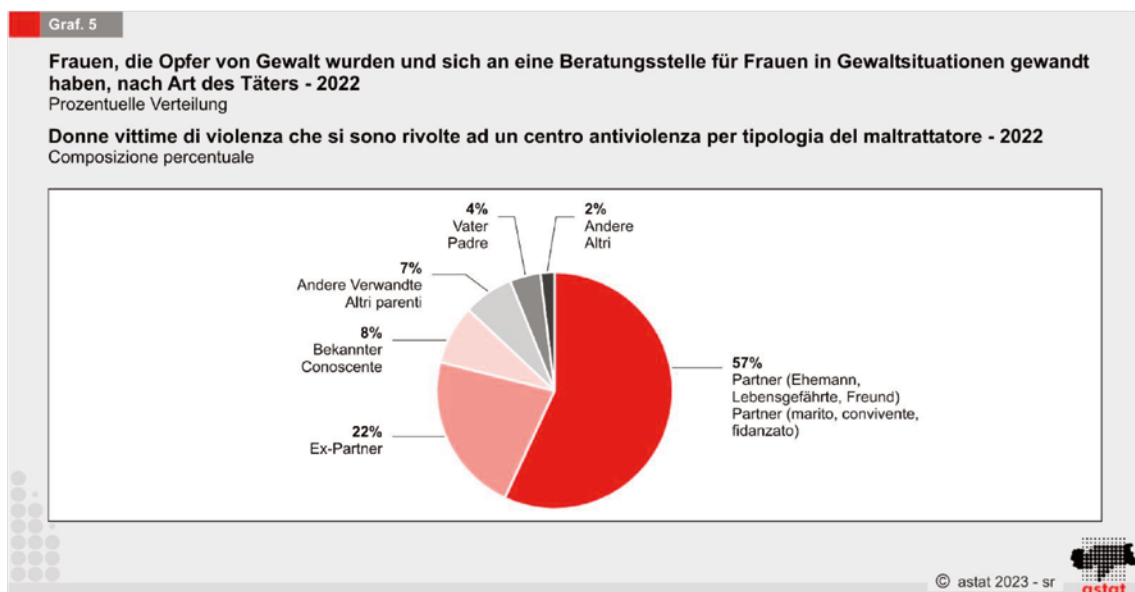
Riguardo alla cittadinanza delle donne vittime di violenza, risulta una distribuzione diversa tra i due servizi: nei centri antiviolenza sono assistite prevalentemente cittadine italiane (59%); mentre sono in maggioranza cittadine straniere (61%) le donne accolte nelle strutture protette. Questo perché spesso la donna proveniente dall'estero non dispone di una rete parentale e amicale in grado di sostenerla e ha quindi più bisogno di un "rifugio". In molti casi per le cittadine italiane è sufficiente l'assistenza del centro antiviolenza.

Die Gewalt findet fast immer in familiärer und emotionaler Umgebung statt

Im Jahr 2022 sind 57% der Gewalttäter der Partner (Ehemann, Lebensgefährte oder Freund) und in 22% der Fälle der Ex-Partner. Wenn zu diesen Zahlen der Prozentsatz der Fälle dazugezählt wird, in denen der Gewalttäter der Vater der Frau oder anderer Verwandter ist, was 11% entspricht, wird fast die Gesamtzahl (90%) der Gewalttaten erreicht, die sich im familiären und emotionalen Umfeld ereignet haben. Sehr selten ist der Gewalttäter ein Bekannter (8%) und fast nie ein Unbekannter.

La violenza avviene quasi sempre in ambito familiare e affettivo

Nel 2022 il 57% degli autori di violenza è il partner (marito, convivente o fidanzato) e nel 22% dei casi è l'ex partner. Se a questi numeri si aggiunge la percentuale dei casi in cui l'autore della violenza è il padre della donna o altri parenti, che corrisponde all'11%, si arriva alla quasi totalità (90%) degli eventi verificatisi in ambito familiare e affettivo. Molto raramente l'autore della violenza è un conoscente (8%); quasi mai è una persona sconosciuta.



Die Analyse der Daten zur Staatsangehörigkeit der Beteiligten zeigt, dass in fast allen Fällen (83%) der Gewalttäter und das Opfer die gleiche Staatsbürgerschaft haben. In mehr als der Hälfte der Fälle (52%) hat der Gewalttäter die italienische Staatsbürgerschaft.

Dall'analisi dei dati circa la cittadinanza delle parti coinvolte emerge che nella quasi totalità dei casi (83%) l'autore della violenza e la vittima sono della stessa nazionalità. In più della metà degli eventi (52%) l'autore della violenza ha cittadinanza italiana.

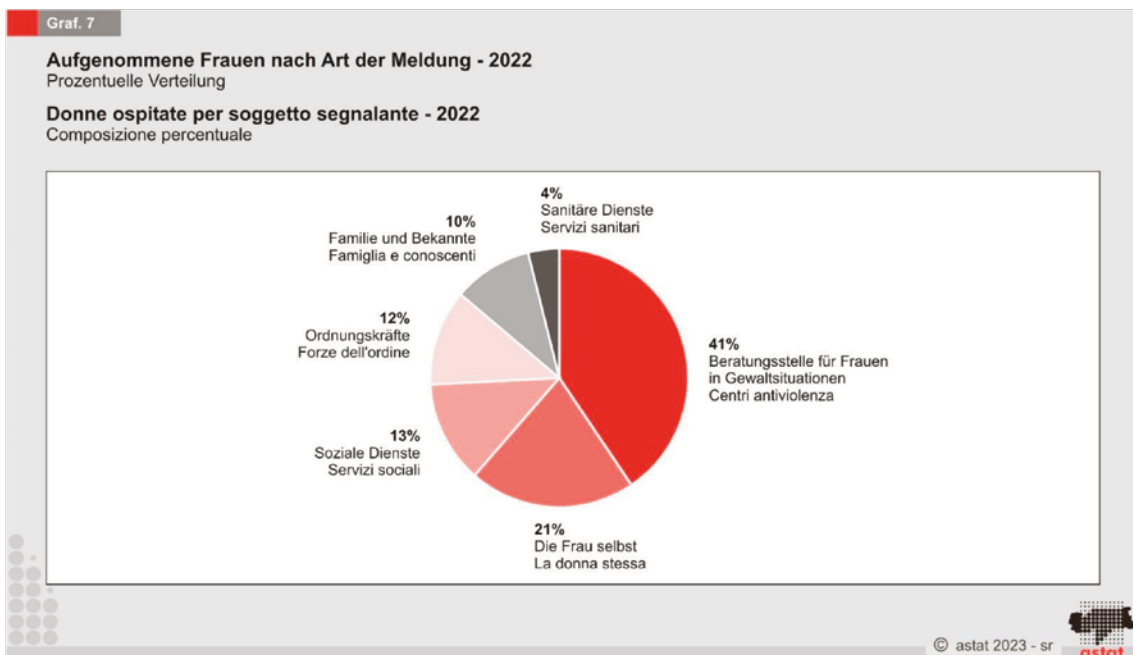


130 Frauen und 122 Kinder wurden 2022 in den Wohneinrichtungen aufgenommen

Die Frau, die gezwungen ist, ihr Zuhause zu verlassen, um weiterer und schwerwiegenderer Gewalt zu entgehen, kann in einer der fünf geschützten Wohneinrichtungen der Provinz Zuflucht finden. Es stehen 38 Wohnungen mit einer geheimen Adresse zur Verfügung, die auch für die Unterbringung minderjähriger Söhne und Töchter von Frauen in Gewaltsituationen bestimmt sind. Der Kanal, über den sich Frauen im Jahr 2022 hauptsächlich an geschützte Einrichtungen gewandt haben, sind die Beratungsstellen für Frauen in Gewaltsituationen, die für 41% der Frauen den Beginn des Weges aus der Gewalt darstellen. Der Anteil der Frauen, die persönlich hingegangen sind, ist sehr hoch (21%). 13% der aufgenommenen Frauen wurden von den Sozialdiensten und 12% von den Sicherheitskräften gemeldet. Es folgten Meldungen von Familienmitgliedern und Bekannten (10%) und Gesundheitsdiensten (4%).

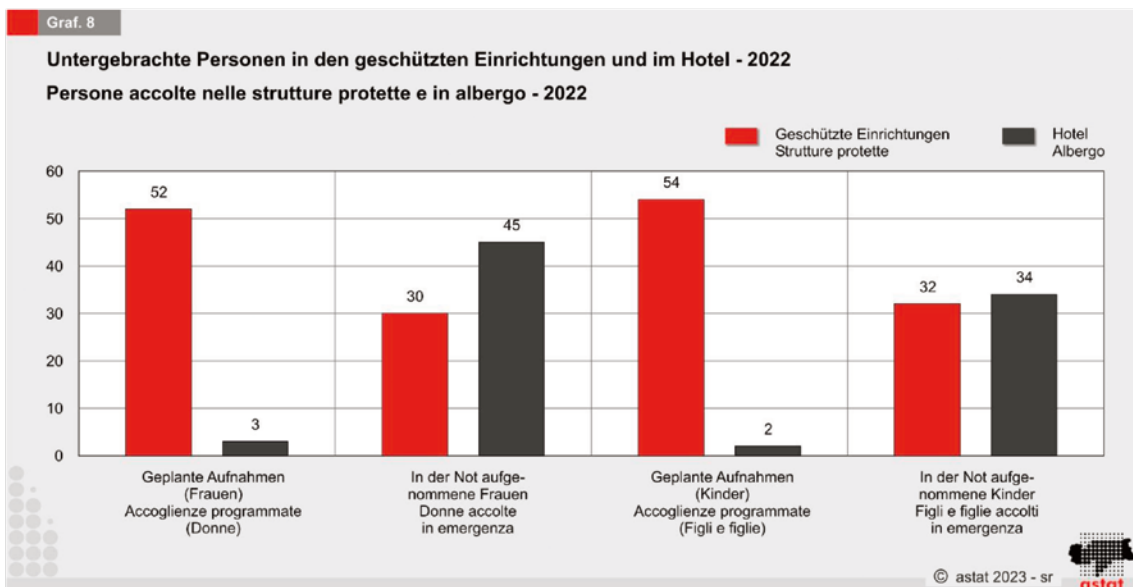
130 donne e 122 figli accolti nelle strutture residenziali nel 2022

La donna, costretta a lasciare la propria abitazione per evitare ulteriori e più gravi violenze, può trovare ospitalità presso una delle cinque strutture protette presenti sul territorio provinciale. 38 sono gli appartamenti ad indirizzo segreto destinati ad accogliere anche i figli e le figlie minorenni delle donne in situazione di violenza. Il canale attraverso il quale le donne si sono avvicinate maggiormente alle strutture protette nel 2022 sono i centri antiviolenza, che rappresentano per il 41% delle donne l'inizio del percorso di uscita dalla violenza. Molto alta risulta la percentuale (21%) delle donne che si sono presentate direttamente. Il 13% delle donne ospitate è stata segnalata dai servizi sociali e il 12% dalle Forze dell'ordine. A seguire, le segnalazioni da parte di familiari e conoscenti (10%) e dei servizi sanitari (4%).



Im Jahr 2022 haben geschützte Wohneinrichtungen und Hotels, die mangels ausreichender Plätze genutzt wurden, insgesamt 75 Frauen in Notsituationen beherbergt, ein Anstieg im Vergleich zum Jahr 2021, als 55 Frauen in Notfällen aufgenommen wurden. Auch die Frauen, die durch geplante Aufnahmen aufgenommen wurden, waren im Jahr 2022 zahlreicher als 2021: 55 Frauen gegenüber 49. Im Jahr 2022 ist die Zahl der aufgenommenen minderjährigen Kinder zurückgegangen, sowohl durch Notaufnahmen (66 im Jahr 2022

Nel corso del 2022 le strutture protette e gli alberghi, in mancanza di posti sufficienti, hanno ospitato in emergenza complessivamente 75 donne, dato in crescita rispetto al 2021 quando le donne accolte in emergenza sono state 55. Anche le donne ospitate con le accoglienze programmate sono state più numerose nel 2022, 55 donne contro le 49 nel 2021. Nel 2022 si registra una flessione nel numero di figlie e figli minori accolti, sia in emergenza (66 nel 2022 e 82 nel 2021) che con le accoglienze programmate (56 a 65). Il numero



und 82 im Jahr 2021) als durch geplante Aufnahmen (56 gegenüber 65). Die Anzahl der Aufenthaltstage ist sehr unterschiedlich und reicht von wenigen Tagen bis zu mehr als einem Jahr. Für alle geschützten Einrichtungen in Südtirol beträgt die maximale Aufenthaltsdauer 180 Tage, die verlängerbar ist.

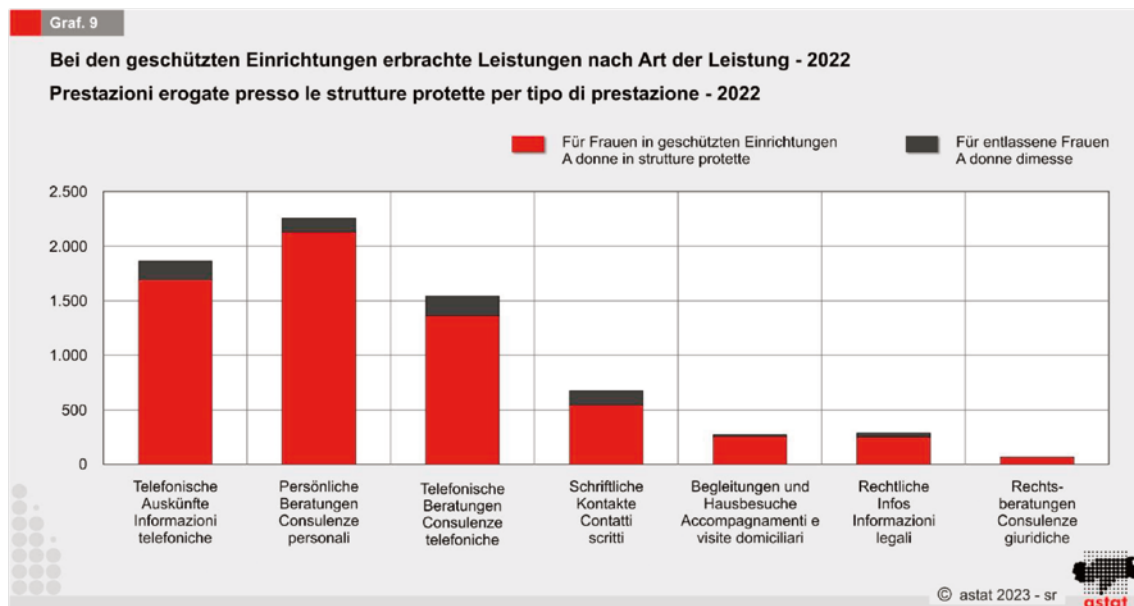
di giorni di permanenza è molto vario e oscilla da pochi giorni a più di un anno; per tutte le strutture protette dell'Alto Adige il periodo massimo di permanenza è di 180 giorni prorogabili.

Mehr als 6.000 Hilfeleistungen zugunsten der betreuten Frauen in den geschützten Einrichtungen

Die Dienstleistungen, die den Nutzenden geschützter Einrichtungen im Jahr 2022 erbracht wurden, waren vielfältig und fast alle (90,4%) wurden direkt von der Struktur erbracht, in der die Frau zu Gast war. In 34% der Fälle handelt es sich um persönliche Beratungen. Die entlassenen Frauen haben vor allem Informationen, telefonische Beratungen und persönliche Beratungen erhalten (72%).

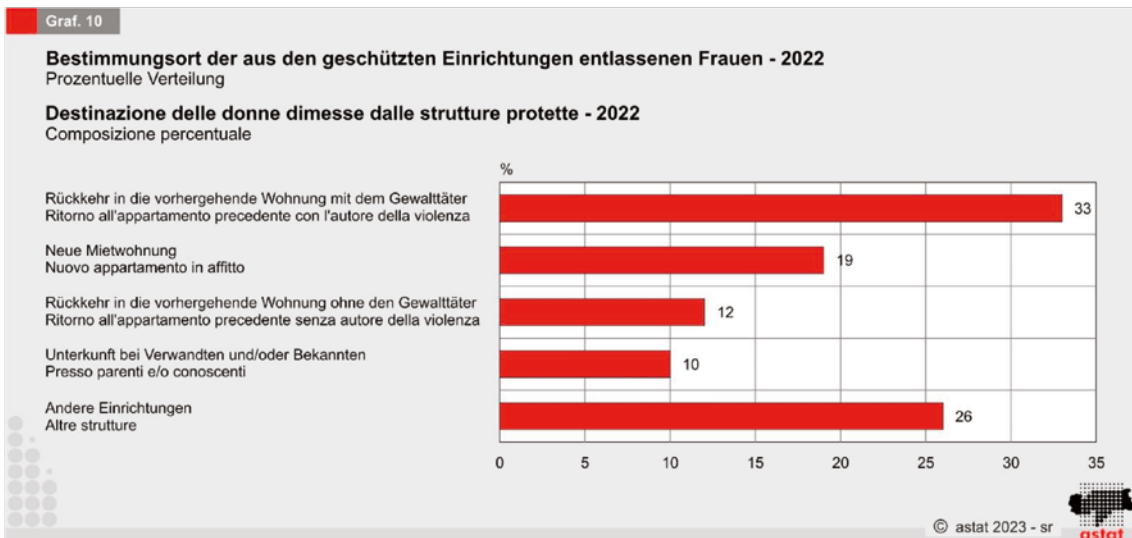
Più di 6.000 prestazioni erogate alle utenti delle strutture protette

I servizi forniti alle utenti delle strutture protette nel corso del 2022 sono stati molteplici e quasi tutti (90,4%) erogati direttamente dalla struttura presso la quale la donna era ospite. Per il 34% dei casi si tratta di consulenze personali. Alle donne dimesse sono state fornite soprattutto informazioni, consulenze telefoniche e consulenze personali (72%).



In 33% der Fälle sind Frauen, die im Jahr 2022 aus geschützten Einrichtungen entlassen wurden, mit dem Gewalttäter in die vorherige Wohnung zurückgekehrt; In 19% der Fälle haben sie eine Mietwohnung gefunden und 12% sind in ihre vorherige Wohnung zurückgekehrt, jedoch ohne den Gewalttäter.

Nel 33% dei casi le donne dimesse nel 2022 dalle strutture protette sono ritornate all'appartamento precedente con l'autore della violenza; nel 19% dei casi hanno trovato un'abitazione in affitto e il 12% ha fatto ritorno nella dimora precedente, ma senza l'autore della violenza.



Mehr als 9.000 Kontaktaufnahmen für Zusammenarbeit um den Bedürfnissen der Frauen effektiv entgegenzukommen

Die Arbeit des Dienstes „Frauenhaus“, der sowohl offene als auch stationäre Einrichtungen umfasst, besteht aus einem gegliederten und komplexen Beziehungsnetz, das für die Entwicklung und den Austausch von Kompetenzen und Wissen von grundlegender Bedeutung ist, und unerlässlich, um wirksamer auf die Bedürfnisse der Frauen eingehen zu können. Der Umfang der Arbeit ist aus der folgenden Tabelle ersichtlich, die die Anzahl der Kontakte zeigt, die im Jahr 2022 für Zusammenarbeiten erstellt wurden.

Più di 9.000 contatti per collaborazioni per rispondere efficacemente ai bisogni delle donne

Il lavoro del servizio "Casa delle donne", che prevede strutture sia aperte sia residenziali, si esprime attraverso un'articolata e complessa rete di relazioni, fondamentale per sviluppare e incrociare competenze e conoscenze, ed essenziale per riuscire a rispondere in modo sempre più efficace ai bisogni delle donne. La dimensione del suo operato si evince dalla seguente tabella, che riporta il numero dei contatti avuti per collaborazioni nel corso del 2022.

Tab. 1

Anzahl von Kontakten für Zusammenarbeiten - 2022
Contatti per collaborazioni - 2022

EINRICHTUNGEN UND DIENSTE	N	ENTI E SERVIZI
Sozialdienste in den Bezirksgemeinschaften	2.595	Servizi sociali nelle comunità comprensoriali
Frauenhäuser in Südtirol	1.194	Casa-donne in provincia
Ordnungskräfte	891	Forze dell'ordine
Vereinigungen	712	Associazioni
Schulen	654	Scuole
Rechtsanwälte/innen	612	Avvocati
Gesundheitsdienste	580	Servizi sanitari
Dienste für Einwanderer	419	Servizi specifici per immigrati
Gemeinden und andere öffentliche Ämter	348	Comuni e altri enti pubblici
Wohnungssuche (Sozialer Wohnbau, Private, usw.)	344	Ricerca casa (I.P.E.S., privati, ecc.)
Arbeitssuche und ähnliches (Arbeitsämter, NISF, usw.)	266	Ricerca lavoro e servizi affini (Uffici del lavoro, INPS, ecc.)
Frauenhäuser außerhalb Südtirols	260	Casa-donne fuori provincia
Andere Aufnahmeeinrichtungen in Südtirol	226	Altre strutture di ospitalità in provincia
Gericht/Jugendgericht	183	Tribunale/Tribunale per i minorenni
Familienberatungsstelle	123	Consulterio familiare
Andere Aufnahmeeinrichtungen außerhalb Südtirols	47	Altre strutture di ospitalità fuori provincia
Insgesamt	9.454	Totale

Quelle: ASTAT

Fonte: ASTAT

Glossar

Der **Frauenhausdienst** ist ein Sozial- und Fürsorgedienst des Landes, das im Sinne des Landesgesetzes Nr. 13 des 9. Dezember 2021, für Frauen errichtet wurde, die in Südtirol durch jede beliebige Form von Gewalt bedroht sind oder diese bereits erlitten haben. Der Dienst sieht sowohl offene Strukturen als auch Wohneinrichtungen vor, und zwar:

- **Beratungsstelle für Frauen in Gewaltsituationen:** Beratungsstelle mit öffentlicher Adresse, an die sich Frauen wenden können, die sich in einer Gewaltsituation befinden oder befunden haben; sie erhalten dort Informationen, Beratung, Hilfe und Unterstützung und können gegebenenfalls in den Wohneinrichtungen untergebracht werden. An die Beratungsstelle können sich auch andere Personen wenden, die Informationen und Beratung zum Thema benötigen;
- **Wohneinrichtungen:** Geschützte Einrichtungen mit geheimer Adresse, die den Frauen und ihren minderjährigen Kindern Unterkunft, qualifizierte Unterstützung und Schutz bieten. Die Wohneinrichtungen werden als „Schutzunterkunft“ oder „geschützte Wohnungen“ geführt, wobei erstere rund um die Uhr zugänglich sind.
- **Übergangswohnungen:** Einrichtungen, die den Frauen und ihren Kindern im Rahmen eines sozialen Projektes zur Unterstützung der Selbstständigkeit eine autonome Wohnmöglichkeit nach der Unterbringung in den geschützten Einrichtungen bieten.

Anmerkungen zur Methodik

Das Landesinstitut für Statistik ASTAT führt jährlich eine Erhebung über die Hilfe- und Dienstleistungen der Beratungsstellen für Frauen in Gewaltsituationen und der geschützten Einrichtungen in Südtirol durch.

Die Datenerhebung erfolgte im Juni 2023 online mittels eines statistischen Fragebogens, der in vier Abschnitte unterteilt ist.

Alle Einrichtungen haben an der Erhebung für die Datensammlung des Jahres 2022 teilgenommen.

Hinweise für die Redaktion:

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Stefania Capraro, Tel. 0471 41 84 32, E-Mail: stefania.capraro@provinz.bz.it.

Nachdruck, Verwendung von Tabellen und Grafiken, fotomechanische Wiedergabe - auch auszugsweise - nur unter Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

Verantwortlicher Direktor: Timon Gärtner

Glossario

Il servizio "**Casa delle donne**" è un servizio socio-assistenziale, disposto ai sensi della Legge provinciale 9 dicembre 2021, n.13 e rivolto alle donne che, nell'ambito del territorio provinciale, si trovino esposte alla minaccia di ogni forma di violenza o l'abbiano subita. Il servizio prevede strutture sia aperte sia residenziali e precisamente:

- il **Centro antiviolenza:** punto di riferimento, a indirizzo pubblico, al quale possono rivolgersi le donne che si trovano o si sono trovate in una situazione di violenza, al fine di ottenere informazioni, consulenza, aiuto e sostegno ed essere eventualmente inserite nelle strutture residenziali. Al Centro antiviolenza possono rivolgersi anche altre persone che necessitano di informazioni e consulenza sul tema;
- le **strutture residenziali:** strutture protette, a indirizzo segreto, che offrono alloggio, sostegno qualificato e protezione alle donne e ai loro figli e figlie minorenni. Le strutture residenziali sono gestite in forma di "casa rifugio", accessibile 24 ore su 24, o in forma di "alloggi protetti";
- gli **alloggi di transizione:** strutture che, sulla base di un progetto sociale di sostegno all'autonomia, offrono una sistemazione abitativa autonoma alle donne e ai loro figli e figlie dopo il periodo di ospitalità nelle strutture protette.

Nota metodologica

L'Istituto provinciale di statistica ASTAT conduce annualmente una rilevazione sulle prestazioni e i servizi offerti dai centri antiviolenza e dalle strutture protette presenti in Alto Adige.

La raccolta dei dati è stata organizzata nel mese di giugno 2023 attraverso un questionario statistico online, articolato in quattro sezioni.

Tutte le strutture hanno aderito alla rilevazione per la raccolta dei dati riferiti al 2022.

Indicazioni per la redazione:

Per ulteriori chiarimenti si prega di rivolgersi a Stefania Capraro, tel. 0471 41 84 32, e-mail: stefania.capraro@provincia.bz.it.

Riproduzione parziale o totale del contenuto, diffusione e utilizzazione dei dati, delle informazioni, delle tavole e dei grafici autorizzata soltanto con la citazione della fonte (titolo ed edizione).

Direttore responsabile: Timon Gärtner

Nahversorgung und lokale Kreisläufe

Im Vergleich zu den umliegenden Regionen im Norden und Süden verfügt unsere Gemeinde heute noch über eine noch großteils intakte Nahversorgung. Diese ermöglicht den Einkauf vor allem von Grundnahrungsmitteln in unserem Ort, schafft Arbeitsplätze und sorgt für Lebensqualität in einem lebendigen Ort.

Der Handel war schon immer mehr als Konsum. Er ist schon heute mehr als nur ein Ort zum Einkaufen. Er ist auch ein sozialer Ort der Begegnung, des Austauschs, des Zusammenlebens. Wie kaum eine andere Branche ist der Handel – aber auch die Gastronomie und die Dienstleistungen - nah am Menschen und prägt unser Zusammenleben in unseren Dörfern und Orten. Ein starker und lebendiger Handel kommt also nicht nur den Unternehmen mit ihren Beschäftigten zugute.

Es gilt diese Struktur mit verschiedensten Maßnahmen weiterhin zu erhalten und zu stärken. Und: Es gilt, die lokale Bevölkerung für das Einkaufen vor Ort zu sensibilisieren. Regionalität und lokale Kreisläufe sorgen für einen starken Wirtschaftsstandort – mit dem Ziel, Kaufkraft und Wertschöpfung in einem Ort zu halten.

Angekurbelt werden die lokalen Kreisläufe in erster Linie von der überdurchschnittlich hohen Anzahl an kleinen und mittleren, meist familiengeführten Betrieben. 93 Prozent aller Unternehmen in Südtirol sind Kleinbetriebe, d.h. Betriebe mit weniger als zehn Beschäftigten. Die lokalen Unterneh-



Mauro Stoffella

Experte für Ortsentwicklung und Handel im
Wirtschaftsverband hds

men sind auch das Rückgrat für ein funktionierendes Vereinsleben im Ort. Und sie sorgen für das nötige Steueraufkommen, was uns allen wieder zugutekommt.

Fazit: Wir alle tragen eine große Verantwortung für unsere Gemeinde und unseren Wohnort. Dieses Bewusstsein gilt es zu schaffen.

Mauro Stoffella



Die Kids-Arena „Panorama“ in Olang ist ein Anziehungspunkt für viele Kinder, Familien und Nutzer aus nah und fern.

Die Zukunft der Kids-Area „Panorama“



Der Direktor des Olinger Tourismusvereins, Matthias Santer

Im Zuge der Ausarbeitung des Leitbilds „Olang 2020“ war als Leitgedanke die Gestaltung einer attraktiven und aktiven Wintersportzone Panorama als essenziell für ein kinder- und familienfreundliches Winterangebot definiert worden. Unter reger Teilnahme der Olinger Bevölkerung wurden verschiedene Projekte vorgeschlagen und priorisiert. Daraus entstand der Wunsch im Bereich der Wintersportzone Panorama ein Angebot zu schaffen, um einheimischen Familien und auch Gästefamilien einen einfachen, dorfnahe Zugang zu einem Schneeparadies für Kinder zu ermöglichen. Im Auftrag der Gemeindeverwaltung wurde der Tourismusverein im Jahr 2012 damit beauftragt, ein erstes Förderband anzukaufen und sich um die Ausarbeitung eines entsprechenden Konzepts zu bemühen. In den Folgejahren wurde das Angebot sukzessive ausgebaut, die Qualität verbessert und entsprechende Investitionen getätigt. In den vergangenen Monaten wurde

schließlich seitens der Gemeindeverwaltung und unter Berücksichtigung aller Interessensvertreter ein Projekt für eine Neugestaltung des Areals erarbeitet.

Im Herbst diesen Jahres stand die Kids-Area-Panorama jedoch plötzlich kurz vor dem Aus. Die Grundverfügbarkeit zur Präparierung der Skipiste, der Tubingbahn sowie das Aufstellen der Förderbänder war nicht mehr gegeben. Wir haben bei der Präsidentin des Tourismusvereins, Daniela Gasser und dem Geschäftsführer Matthias Santer nachgefragt.

Schwefelquelle Herr Santer, die Kids Area Panorama wird seit Jahren vom Tourismusverein Olang betrieben. Worin besteht das Angebot?

Matthias Santer: Wir betreiben im Bereich der Wintersportzone Panorama bereits seit 2012 im Auftrag der Gemeindeverwaltung ein Übungsareal

für Kinder und Familien. Hierbei war es der Gemeindeverwaltung auf Grundlage des Leitbilds „Olang 2020“ sehr wichtig, dass für Familien möglichst dorfnahe ein Angebot für Winteraktivitäten geschaffen wird. In den vergangenen Jahren hat der Tourismusverein zahlreiche Investitionen getätigt, um dieses Angebot zu erweitern und die Qualität zu steigern. So betreiben wir derzeit 3 Förderbänder, eine Tubingbahn und haben vor zwei Jahren eine neue Schneekatze für eine noch bessere Präparierung angekauft. Das Angebot wird vor allem von einheimischen Familien und in den Zeiten um Weihnachten und Fasching auch gerne von unseren Gästen angenommen.

Die Präsidentin des Olinger Tourismusvereins, Daniela Gasser.



Frau Gasser, in den vergangenen Monaten wurde von der Gemeindeverwaltung ein neues Projekt ausgearbeitet, welches eine Neugestaltung vorsieht. Können Sie uns hierzu mehr sagen?

Daniela Gasser: Schon seit langer Zeit war es unser Bestreben, die Qualität des Angebotes zu verbessern. Im Areal selbst gelingt uns dies selbst, indem wir Investitionen tätigen oder auf die professionelle Zusammenarbeit mit der Skischule Kron bei der Betreuung der Kids Area Panorama zählen können. So war es auch die Skischule selbst, welche vor einigen Jahren mit der Sommernutzung der Kids Area Panorama begonnen hat und wir mittlerweile das Areal sowie auch ein Förderband und die Tubingbahn als willkommene Freizeitaktivität anbieten können. Mittlerweile ist das Areal im Winter und auch im Sommer pusterlweit sehr bekannt und wird rege angenommen. Nunmehr ist es wichtig, dass auch die Infrastruktur selbst, Umkleiden, WC Anlage, Lagerräume an die gestiegene Nutzungsfrequenz angepasst und auch ein höheres Qualitätsniveau gebracht werden. Auf Initiative des Tourismusvereins entschied die Gemeindeverwaltung eine Arbeitsgruppe mit der Ausarbeitung eines betrieblichen Ganzjahreskonzeptes sowie einer Neugestaltung des Zielhauses sowie des Eislaufplatzes

zu beauftragen. Unter Berücksichtigung aller Interessensvertreter ist es gelungen ein schlüssiges Gesamtprojekt zu erarbeiten, welches das ganze Area qualitativ aufwerten soll.

Herr Santer, stimmt es, dass nun aber die Olinger Familien und auch die Gäste der Olinger Betriebe im Winter 2023/24 auf die Kids Area Panorama verzichten müssen?

Matthias Santer: Wir waren knapp dran, das stimmt. Allerdings haben wir es geschafft, gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung eine Alternative zu finden. Leider steht nach zehn Jahren die Grundverfügbarkeit des erforderlichen Areals nicht mehr zur Verfügung. Damit mussten wir davon ausgehen, das Angebot nicht nur im Sommer, sondern auch im Winter einstellen zu müssen. Wir konnten jedoch eine Lösung finden. Wieder einmal können wir in Olang auf unsere Bauern setzen: Markus Felder stellt dem Tourismusverein einen Teil seiner Parzelle zur Verfügung und hilft uns damit das Angebot auch im anstehenden Winter anbieten zu können. Zwar liegt das Feld fußläufig etwas weiter abseits der Umkleidebereiche und der sanitären Anlagen, aber dennoch müssen wir mehr als zufrieden sein diese Möglichkeit zu haben. Es wird sicherlich anders als bisher ablaufen und wird von uns mehr Organisation, mehr Ein-

satz unserer Mitarbeiter und etwas längere Wege für die Nutzer der Kids Area erfordern, aber das Wichtigste ist, dass es die Kids Area Panorama auch im Winter 2023/24 geben wird.

Frau Gasser, somit können die Olinger Familien und auch die Olinger Gäste also das gesamte Angebot an Winteraktivitäten nutzen, wie bereits in den letzten Jahren?

Daniela Gasser: Ja, wir werden die drei Förderbänder aufstellen und eine Tubingbahn realisieren. Da wir sicherlich auch wieder auf das Einverständnis der Grundbesitzer zählen können, werden auch die Winterwanderwege sowie der Rodelweg/Skitourenweg zur Brunstalm zur Verfügung stehen.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und allen voran den Olinger Bäuerinnen und Bauern und anderen Grundbesitzern für die Bereitstellung der Gründe und die unkomplizierte Art und Weise bedanken in welcher uns Durchfahrtsrechte für die Präparierung von Winterwanderwegen und anderen für die Öffentlichkeit gedachte Angebote zur Verfügung gestellt werden. Dies ist nicht selbstverständlich und muss entsprechend anerkannt werden.

Vielen Dank für das Gespräch!

Das Café Pfiff auf dem ersten Platz



Im Gustelier-Atelier für Geschmackserfahrung im HGV Bozen sind vor kurzem die Sieger der First20-Publikumswahl der beliebtesten Bars und Cafés Südtirols bekanntgegeben und prämiert worden. Die Publikumswahl hat der Hoteliers- und Gastwirteverband (HGV) in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen First Avenue durchgeführt. Ziel dieser Initiative war es, durch eine öffentlichkeitswirksame Aktion die Bars und Cafés und deren Stellenwert in der Gesellschaft in den Mittelpunkt zu rücken, wie HGV-Präsident Manfred Pinzger bei der Prämierung unterstrich.

Der Gastbetrieb mit den meisten Votings im HGV-Bezirk Pustertal/Gadertal war die Bar/Café Pfiff der Klauudia Liehsbauer aus Olang. HGV-Präsident Manfred Pinzger, die Bezirksobleute Helmut Tauber und Gottfried Schgaguler, HGV-Direktor Raffael Moos-

walder und First Avenue-Geschäftsführer Michael Hölzl gratulierten den Siegerbetrieben.

Vom 10. Oktober bis zum 31. Oktober hatten die Südtirolerinnen und Südtiroler die Möglichkeit, täglich ihre Stimme für ihre Lieblingslokale abzugeben. HGV-Präsident Manfred Pinzger unterstrich bei der Prämierung die Bedeutung dieser erstmaligen Initiative: „Die Publikumswahl ist eine verdiente Anerkennung für Bars, Cafés und Gasthäuser, die nicht nur einen erstklassigen Kaffee oder ein gutes Gläschen Wein bieten, sondern auch als sozialer Treffpunkt einen wesentlichen Beitrag zu unserem Gemeinschaftsleben leisten und die Dörfer und Städte lebendig halten.“

ns

„... der Borkenkäfer frisst einfach weiter“

Das Forstinspektorat Welsberg informiert über die aktuelle Borkenkäfersituation, aktuelle Themen und Regiearbeiten am Dienstag, den 16.01.2024 um 20:00 Uhr im Kongresshaus Olang. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!



„Umwelt-Check“ und „Klimafit“

Heiß – heißer - Klimashow

Wir schreiben den 10. November. Vor mir liegt die Werbung der Klimashow, organisiert von der OEW in Zusammenarbeit mit Climate Action South Tyrol, mit dem Klimaclub Südtirol und weiteren Umweltorganisationen im Land. Auf der Veranstaltungsbroschüre lese ich: „Wir befinden uns in besonderen Zeiten. Unsere Umwelt spielt verrückt und Naturgewalten sind massiv spürbar. Ist das der Klimawandel? (...) An diesem Abend erfahren wir Wissenswertes, finden unseren nachhaltigen Beitrag heraus und denken darüber nach, wie die gesellschaftliche Transformation erfolgen muss, damit die nötigen Veränderungen möglich werden.“

Da möchte ich zwei Stichwörter herausgreifen und kurz dazu ein paar Gedanken anbringen. Es geht um Veränderung und um die gesellschaftliche Transformation. „Die Ursprünge der Herrschaft von Menschen über andere Menschen liegen mindestens 5000 Jahre zurück. Wir wissen nicht, ob es jemals gelingen wird, diese so folgenreiche Erfindung wieder vom Planeten Erde zu verbannen. Wir wissen aber, dass spezifische Formationen von Herrschaft endlich sind, und zu diesen Formationen gehört auch das moderne (kapitalistische) Weltsystem, das sich in den letzten 500 Jahren über die Erde verbreitet hat. Die wachsende Instabilität und der mögliche Zerfall dieses Systems eröffnet einen Möglichkeitsraum für Veränderungen, ...“

Scheitert die Zivilisation?

Warum dieses Zitat aus dem Buch von Fabian Scheidler „Das Ende der Megamaschine, Geschichte einer scheiternden Zivilisation“. Nun, ja! Wir kennen an, dass das kapitalistische Weltordnungssystem vieles an Positivem gebracht hat, die Menschen im sogenannten Westen haben einen Lebensstandard und Lebensqualität wie noch nie zuvor in der Geschichte. Wir begreifen auch, dass der endlosen Geldvermehrung und dem Wirtschaftswachstum Grenzen gesetzt sind, dass das Wachstum nicht unendlich so weitergehen kann. In den letzten Jahrzehnten werden uns die beschriebenen Grenzen immer sichtbarer aufgezeigt, die sich vermehrenden negativen Auswirkungen bekommen

wir immer mehr zu spüren. Die Bevölkerung trifft das mittelbar und unmittelbar. Mir fallen sämtliche Begebenheiten ein:

- > wie die immer weiter aufklaffende Schere zwischen der reichen und armen Bevölkerung;
- > ein immer größerer Teil der Menschheit fällt aus dem ökonomischen System heraus, Elend und extreme Armut, Hunger auch in sogenannten reichen Ländern und Staaten;
- > es zerfällt die Aussicht auf eine stabile Zukunftsperspektive;
- > Zusammenbruch der Fortschrittsperspektive;
- > ebenso sehen wir, dass die globale Ökonomie in immer kürzeren Abständen strukturellen Krisen zusteuert (Finanzkrisen) und sich schwer tut, wieder herauszukommen bzw. eine bestimmte Stabilität wiederherzustellen;
- > wir sehen, dass die Vorstellung der Beherrschbarkeit der Natur durch Technik nicht funktioniert, dass das Ausmaß der Zerstörung der Kreisläufe, die das Klima, die Wetterverhältnisse ausmachen, katastrophale Formen, auch bei uns, angenommen hat.

Kein „Weiter-so“

Ein „weiter so wie bisher“ geht nicht! „Die Maschinerie der endlosen Geldvermehrung braucht, um zu funktionieren, einen permanent steigenden Input an Energie und Rohstoffen, der auf der anderen Seite in einen ebenso rasant wachsenden Output von Müll und Treibhausgasen verwandelt wird. Der Zusammenhang zwischen Wirtschaftswachstum und planetarer Zerstörung ist offensichtlich, ...“ so Fabian Scheidler im oben zitierten Buch. Daraus lässt sich schließen, dass Veränderung und gesellschaftliche Transformation unausweichlich sind. Wie soll das passieren? Wird es so sein, wie es der Weltsystemtheoretiker Immanuel Wallerstein formuliert hat, das Ergebnis von unendlich vielen einzelnen Entscheidungen, getroffen von beinahe unendlich vielen einzelnen Menschen in einer Unendlichkeit von Momenten. Sollte es so sein stimmt mich das

positiv, das heißt folglich doch, dass nahezu ein jeder von uns dazu beiträgt und wesentlich dazu beitragen soll, an der Veränderung mitzuwirken und mehr und mehr aus der (wie es Fabian Scheidler nennen würde) Kapitalmaschine auszusteigen. Der Prozess hat bereits begonnen durch Widerstand gegen das Alte, Widerstand gegen die zerstörerischen Kräfte, und im Aufbau des Neuen, neue soziale, ökonomische Strukturen. Auch dazu führe ich einige Beispiele an:

Widerstand:

- > gegen Landraub, Schnellstraßenbauten, Pipelines, Ölbohrungen, Fracking, Kernkraftwerken, Chemiefabriken, Militarisierung, Macht der Banken und Versicherungen;

Aufbau:

- > Organisation in Genossenschaften;
- > Non Profit Unternehmen und Organisationen;
- > Bewegung für Freie Soft- und Hardware;
- > Initiativen bäuerlicher Selbstorganisation;
- > bewusster Einkauf von regionalen Produkten verbunden mit dem bewussten Verzicht von Megakonzern-Ware;
- > Informationsveranstaltungen wie Heiß, Heißer, Klimashow.

Überall auf der Welt suchen Menschen neue Formen des Zusammenlebens und Wirtschaftens. Die Beschleunigung und Ausweitung dieser Prozesse, die Veränderung und die gesellschaftliche Transformation möge das Schlimmste verhindern!

Franz Josef Hofer





Die wichtigsten Themen unseres Lebens





Das Energieteam (von links): Hermann Pramstaller, Hans Neunhuserer, Michael Pörnbacher, Elisabeth Brunner, Bürgermeister Georg Reden, Christoph Reden, Gerd Winkler, Armin Niedermair und Helmuth Plankensteiner (nicht im Bild: Untergassmair Georg)

Am 5. Oktober 2023 fand im Kongresshaus von Olang die vom Umweltring Pustertal organisierte Veranstaltung „Energiewende und Perspektiven“ statt. Das Energieteam Olang hatte dabei die Gelegenheit, sich und seine Tätigkeit vorzustellen. Als Referenten konnten Thomas Egger, Mitbegründer vom Klima Club Südtirol und Karl Pichler, Geschäftsführer der Eisackwerk GmbH, gewonnen werden.

Die Fragen, auf die wir Antworten suchten, waren:

- > Was kommt mit der Klimakrise auf uns zu?
- > Wie schaffen wir die Energiewende und was können wir dafür in den Gemeinden tun?
- > Welche Rolle spielt dabei die Wasserkraft?
- > Und wie kann eine Zukunft nach der Energiewende aussehen?

„Die entscheidende Zahl unseres Lebens ist die 1,5 Grad Celsius.“ Damit begann Thomas Egger sein Referat. Hierin ist sich die Wissenschaft einig: Sollte es uns nicht gelingen, die globale Erderwärmung um + 1,5 ° C zu stoppen, wird das verheerende Auswirkungen mit sich bringen. Es ist höchste Zeit, damit zu beginnen, denn das Wasser steht uns bis zum Hals. Mit der Ausarbeitung des Klimaplans hat das Land Südtirol auf das international verbindliche „Pariser Abkommen“ reagiert. Nun gilt es, den Plan umzusetzen. Das bedeutet: Ausstieg aus der fossilen Energiegewinnung bis zum Jahr 2040, und zwar zu 100 Prozent. „Sollte sich die Erde um 2°C im globalen Durchschnitt erwärmen, gerät unser gesamtes Klima außer Kontrolle, und es ist nichts mehr machen“ sagt Thomas Egger.

Er spricht von „Kippeffekten“, die dann unaufhaltsam ins Rollen kämen. Durch das Abschmelzen des Westantarktischen Eisschildes ist zum Beispiel ein Anstieg des Meeresspiegels von drei Metern zu erwarten. Die Folgen sind vermehrte Trockenheit, Trinkwasserknappheit, Waldbrände, Fluchtlingbewegungen und Konflikte.



Die beiden Referenten Thomas Egger und Karl Pichler.

Viele Versäumnisse

Viel zu lange hat die Politik es versäumt, die Weichen richtigzustellen. Sie muss endlich Leitlinien vorgeben und die Rahmenbedingungen schaffen, nach denen wir unser Konsumverhalten zu richten haben.

Die gute Nachricht: Es ist noch nicht zu spät! Und darauf Thomas Eggers dringlicher Appell: „Wir müssen handeln, solange wir es noch in der Hand haben!“

Was können wir auf Gemeindeebene tun?

- > Weg von fossilen Brennstoffen;
- > Energetische Sanierungen, Photovoltaik, Wärmepumpen;
- > Verstärkung des öffentlichen Verkehrs und eines alltags-tauglichen Radwege- und Fußgänger-netzes;
- > Bauen mit Holz (wichtiger Kohlenstoffspeicher!)
- > Änderung unseres Konsumverhaltens.

Bei allem notwendigen Verzicht hätten wir: Weniger Autoverkehr, weniger Verkehrstote, weniger Lärm, weniger Rohstoffverbrauch, bessere Luft, mehr Unabhängigkeit, mehr regionale Kreisläufe, Aufwertung der lokalen Produkte, mehr „Green Jobs“ und noch manches mehr. In Italien werden immer noch 60 Prozent des Stroms mit fossilen Brennstoffen, hauptsächlich mit Erdgas, erzeugt.

Karl Pichler, Geschäftsführer der Eisackwerk GmbH, ist Fachmann auf dem Gebiet der Wasserkraft. Er zeigt auf, wie es in den letzten Jahrzehnten gelungen sei, die von seinem Unternehmen betriebenen Kraftwerke erfolgreich, umweltfreundlich und sicher auf den neuesten Stand der Technik zu bringen. Die Stromproduktion konnte dadurch um 30 Prozent gesteigert werden, bei gleichzeitig stark verringertem Wasserverbrauch. „Es gibt aber noch viel Verbesserungspotential bei sämtlichen Wasserkraftwerken in Südtirol, weil diese noch vielfach mit veralteten Maschinen arbeiten,“ meint Karl Pichler.

Verstärkte Nutzung der Wasserkraft

Eine gründliche Erneuerung der Wasserkraftanlagen würde zu mehr Nennleistung, mehr Sicherheit und eine bessere Umweltverträglichkeit bedeuten.

In Zahlen ausgedrückt:

- > Mehr Nennleistung von rund 435 MW;
- > Mehr elektrische Energie von rund 1.300 Gwh/a;
- > Weniger Ausstoß von Treibgas von rund – 585.000 Tonnen CO²/a;

Die Zuständigkeit dafür liegt bei der Landesregierung. Nochmal zu überdenken sei die Haltung gegenüber Windkraft und Agri-Photovoltaik, war ein Zuruf aus dem Publikum. Auch Biogasanlagen könnten einen kleinen Beitrag leisten, während Wasserstoff keine brauchbare Alternative darstelle. Allein für die Produktion von Wasserstoff werde so viel Energie benötigt, dass letztlich nur 30 Prozent übrig bleiben würden.

Das Energieteam Olang

Hermann Pramstaller, Vorsitzender des Energieteams Olang, stellt dessen Mitglieder vor. Das Team arbeite ehrenamtlich in beratender Funktion für die Gemeinde Olang. Die Gemeinde beteiligt sich am Programm der Klimagemeinden und wird dabei vom Ökoinstitut beratend begleitet und monitort.

Der Klimaplan hingegen ist verbindlich und wird in Zusammenarbeit mit dem Regionalmanagement erstellt. Erfassung und Aktualisierung der Daten der jeweiligen Verbräuche bilden die Grundlage, auf der Maßnahmen getroffen und Projekte ausgearbeitet werden können.

Olang hinkt vor allem im Bereich Verkehr, Stromverbrauch und Kommunikation hinter den Ansprüchen her. Dagegen stehen wir bei der Wärmeerzeugung, dank Fernheizwerk, das übrigens ohne zusätzliche Energie auskommt, sehr gut da. Aus dem Publikum kam Kritik darüber, dass die zunehmende Versiegelung der Böden nicht gebührend berücksichtigt werde.

Insgesamt entstand der Eindruck, dass die Brisanz rund um die Energiekrise und deren Auswirkung auf die Umwelt, so wie auch den eigenen Geldbeutel von der Bevölkerung noch nicht angemessen wahrgenommen wird. „Das muss sich schleunigst ändern“, meinte zusammenfassend Elisabeth Brunner, Vorsitzende des Umweltrings und Mitglied im Energieteam von Olang. Brunner bedankte sich abschließend beim Moderator Christoph Reden, bei den Referenten, beim Energieteam und bei allen Anwesenden für die rege Beteiligung und die wertvollen Beiträge.

eb

„Hosch a bissl Zeit für mi?“

In Toblach gibt es sie, in Bruneck und Brixen gibt es sie ... und in Olang ist sie in Planung: die Zeitbank. Wie der Name schon sagt, handelt es sich hierbei um eine Bank, bei der als Zahlungsmittel kein Geld zirkuliert, sondern unser aller wertvollstes Gut: die Zeit.

Angeboten und in Anspruch genommen wird ausschließlich „Zeit“ (Stunden). Eigentlich ist eine Zeitbank eine organisierte Nachbarschaftshilfe. Jede und jeder bietet das an, was er/sie gut kann.

Die Palette der diversen Dienstleistungen kann sehr vielfältig sein: von der Begleitung bei Spaziergängen, über Rasenmähen oder Schneeräumen bis hin zu kleinen Reparaturarbeiten, Holzhacken, Kuchen backen und und und - der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Die Zeitbank lebt also von den Menschen, die Zeit verschenken und im Gegenzug auch Zeit erhalten, ganz nach dem Prinzip des Austausches und der Gegenseitigkeit.

Und jetzt folgt der Werbeblock! Bewirb dich als Mitglied (ab 18 Jahren) bei der Zeitbank Olang und überlege dir, welche Dienste DU anbieten könntest (möchtest).

Animiere auch Freunde, Bekannte, Familienmitglieder mitzumachen um Olang damit ein kleines Stück menschlicher zu machen.

In der Bibliothek Olang bekommst du von Doris und Elke diesbezüglich alle notwendigen Informationen.

Wir freuen uns auf viele „Zeitbankila“!

*Für die Initiatiugruppe Zeitbank Olang
Doris Grüner und Rieder Trebo Margot*

Die definitive Schließung

Vor kurzem erhielt die Gemeinde Olang die Mitteilung über die definitive Schließung der Mütterberatungsstelle in Olang. Die Schließung dieses Dienstes, der vom Gesundheitsbezirk Bruneck betreut wurde, wird mit Stichtdatum 01.01.2024 umgesetzt.

Der Schließung gingen einige Reorganiserungen einher, sodass sich die negativen Auswirkungen – so hofft man – in Grenzen halten dürften. So wurde zum einen der Betreuungspfad „Rund um die Geburt“ eingeführt, wo die Hebammen die Eltern in den ersten Wochen zu Hause im gewohnten Umfeld betreuen und zum anderen steht eine Reorganisation der Familienberatungsstellen an. Dort soll in Zukunft eine multiprofessionelle Beratung mit Hebammen, Pädiater, Sanitätsassistentinnen, Gynäkologen usw. angeboten werden. Dieses Angebot soll im Ambulatorium ein Mal pro Woche für zwei Stunden garantiert werden. Darüber hinaus wird die Versorgung durch die Hebammen vor Ort durch Hausbesuche und Betreuung der Wöchnerinnen zu Hause auch weiterhin gewährleistet. Das Ambulatorium in Bruneck bleibt ebenfalls zugänglich, wie der Sanitätsbetrieb in einer Mitteilung an Bürgermeister Georg Jakob Reden versicherte.

bp

70



Ein schönes Geburtstagsfest

Gut organisiert für einen schönen gemeinsamen Tag traf sich ein Großteil der 70-jährigen Olinger am neunten November 2023 zur Jahrgangsfeier. Ziel war eine Reise in das bekannte Fuggerstädtchen Sterzing. Dort besichtigten wir die Stadtpfarrkirche „Unsere Liebe Frau im Moos“ und spazierten durch die historische Altstadt. Anschließend trafen wir uns mit der Stadtführerin zu einem Rundgang und bestiegen den 46 m hohen Zwölferturm, das Wahrzeichen der Stadt und genossen den Rundblick über Sterzing. Es folgte ein herzlicher Empfang im historischen Sitzungssaal des Rathauses durch Bürgermeister Peter Volgger.

Die Mittagszeit war angebrochen, Zeit zu einem gemeinsamen Mahl im Hotel Mondschein, bei dem Erinnerungen und Erlebnisse ausgetauscht wurden. In froher Gesellschaft traten wir die Heimreise an, ein Zwischenstopp in der Sachsenklemme wurde eingelegt und so kamen wir gegen Abend gesund und wohl erhalten in unserem Heimatdorf Olang an. Ein kleiner Teil, wie wohl bei solchen Veranstaltungen üblich, konnte es sich nicht verkneifen sich zum gemütlichen Ausklang im Pfiff von Oberolang zu treffen.

Berta Monthaler

Der Jahrgang 1943 feierte Geburtstag

80

„Die wahre Lebenskunst besteht darin, im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen“: So stand es auf der Einladung zur gemeinsamen Geburtstagsfeier der 80jährigen Olinger im Monat September. Wir trafen uns in der Kirche von Mitterolang zu einer Dankesandacht für die gelebten und erlebten Jahre.

Pfarrgemeinderatspräsident Alfred Pineider und seine Frau Ottilia gestalteten mit liebevollem Gesang und berührenden Worten die Andacht. Unsere tüchtige Ordensschwester Ermelinde Willeit las die Fürbitten und trug die Namen der bereits verstorbenen Jahrgangsmitglieder vor. Die kirchliche Feier endete mit einem besinnlichen Text und einem Segenslied. Nun gings auf die bekannte Oberegger

Alm, wo uns die Wirtsleute Alex und Sabine mit köstlichen hausgemachten Gerichten verwöhnten. Es wurden Erinnerungen aufgefrischt, gelacht und miteinander gefeiert. Ein Kleinbus brachte uns gesund und glücklich heim. Der wunderbare Tag mit herrlichem Sonnenschein möge uns noch lange in Erinnerung bleiben und auch in Zukunft begleiten.

Rosa Kofler Rauter



Der Herbstzauber

Ein buntes Programm, fröhliche Spiele und viel Gemeinschaftsgeist gab es im ELKI in Olang nach der Sommerpause. Für 2024 wird bereits an einem ansprechenden Programm gearbeitet.

Unsere erste tolle Aktion war der Papi-Tag bei der Firma STRABIT. Kinder und Väter waren vollauf begeistert. Alle durften die schweren Maschinen und Bagger bedienen, und die Augen strahlten! Danke nochmals an Markus Kofler und seine Mitarbeiter, die mit ihrer herzlichen und unkomplizierten Art beigetragen haben, dass alle diesen Tag noch lange in Erinnerung behalten werden. Zum Ausklang gab es einen kleinen Ausschank und eine leckere Bagger-Torte... und ein tolles T-Shirt für alle Kinder.

Auch für die neue ELKI Mitarbeiterin, Nicole Weber, war es ein gelungener Start in ihre neue Aufgabe – wer kann schon mit so viel Power starten...

Als nächstes stand der ELKI Opening Day auf dem Programm. Bei herrlichem Wetter waren viele Eltern mit ihren Kindern der Einladung gefolgt. Im ELKI Garten wurden die neuen XXL-Spielsachen ausprobiert und mit viel guter Laune und Begeisterung wurde gemeinsam gemalt, gespielt und gesungen. Danke, dass ihr alle mit dabei wart!

Viele Höhepunkte

Unser alljährliches ELKI Feschtl stand heuer unter einem besonders guten Stern! Das Wetter war unglaublich perfekt. Ein strahlend-sonniger Herbsttag



mit milden Temperaturen hat uns begleitet. Im WiWi-Land in Oberolang wurde gespielt und gebastelt, es wurden Marshmallows gegrillt, Alpakas geführt und gefüttert, an der Fotobox entstanden tolle und lustige Familienfotos, es wurde gelacht und geratscht bis in die Abendstunden. Viele unserer freiwilligen Mitarbeiterinnen und Vorstandsmitglieder haben leckeren Kuchen mitgebracht und das Fest mitgestaltet. Vielen herzlichen Dank an alle die dabei waren und vor allem auch an Gudrun und Andres Jud, die uns ihren tollen WiWi-Land-Spielplatz zur Verfügung gestellt haben und die leckeren Fruchtcocktails spendiert haben.



Flott weiter

Flott ging es weiter im ELKI-Herbstprogramm, mit Aktionen wie „Schnipp-Schnapp Haare ab!“, mit „Hatschi!“ – einem interessanten Vortrag passend zur kommenden Erkältungssaison, mit Babyschwimmen, Kindernotfallkurs, Elki-Waldgruppe und Yogakurs. Das Kasperltheater durfte wie jedes Jahr nicht fehlen und auch der Online-Vortrag „Erste Hilfe für die Seele“ kam sehr gut an.

Bei unseren wöchentlich stattfindenden offenen Treffs wurden Laternen gebastelt, Lagerfeuer gemacht, Kastanien gebraten und Kastanienseife hergestellt. Für Dezember sind

noch einige Advents- und Weihnachtsaktionen wie Kekse backen, Schattentheater, Weihnachtsfeier... geplant.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen die mit dabei waren und danke an alle die mitgeholfen haben. Ihr habt mit eurer Begeisterung und eurem Einsatz dazu beigetragen, dass wir wieder tolle und interessante Angebote erleben durften.

Wir freuen uns, euch auch im neuen Jahr 2024 ein attraktives und abwechslungsreiches Programm zu präsentieren!

Nicole Weber







Beim Jugend-Landesbewerb in Prad.

Die Retter von morgen

Auch 2023 war wieder ein spannendes Jahr für die insgesamt 22 Mitglieder der Jugendfeuerwehr Olang. Die Mädchen und Jungs im Alter zwischen 10 und 17 Jahren trafen sich regelmäßig mit den Jugendbetreuern Gerhard Pörnbacher (FF Oberolang) und Patrick Felder (FF Mitterolang) um ihr Feuerwehrwissen zu erweitern und sich auf die anstehenden Wettkämpfe vorzubereiten.

Die sportlichen Fähigkeiten der angehenden Wehrmänner und -Frauen wurden bereits am 12. Februar beim traditionellen Stafetten-Rennen in St. Magdalena Gsies das erste Mal auf die Probe gestellt. Dort mussten die vier Disziplinen Rodeln, Skilanglauf, Schneeschuh/Tourenski und Skilauf nacheinander bewältigt werden. Bei schönem Wetter und guten Schneeverhältnissen konnten sich die zwei Stafetten Gruppen den 5. und 8. Platz sichern.

Auch bei der Aktion „Bäumchen pflanzen“ der Jugendfeuerwehren Südtirols Anfang Mai nahm die Jugendgruppe Olang teil. Im Laufe dieses Tages wurden landesweite von rund 800 Jugendfeuerwehrleuten und über 200 Jugendbetreuern mehrere tausend neue Bäumchen zur Nachhaltigkeit unseres Waldes gepflanzt.

Die vier Feuerwehren von Olang teilen sich bereits seit einigen Jahren eine gemeinsame Jugendgruppe, um Jugendliche bereits im frühen Alter auf den späteren aktiven Dienst bei der Feuerwehr vorzubereiten und somit den Nachwuchs zu sichern.

Nachdem mit dem Vorbereitungswettbewerb in Weitental am 20. Mai die heiße Phase des Wettkampfjahres für die Retter von Morgen begann, fand am Wochenende vom 23. bis zum 25. Juni der Landes-Jugendbewerb 2023 in Prad statt. Mittermair David erkämpfte sich im Einzelbewerb den 7. Rang (von 45) in der Disziplin 1B und auch Burger Felix errang in der Disziplin Stufe 2 den 7. Platz (von 42). Im Gruppenbewerb konnten sich die Olinger dank einer super Leistung den 32. Rang (von 98) in Bronze und den sehr guten 15. Rang (von 76) in Silber sichern. Das Zeltlager, bei dem die Teilnehmer zwei Nächte lang in einem gemeinsamen Mannschaftszelt übernachteten und interessante Spiele spielen, war auch dieses Jahr wieder das Highlight des Landesbewerbes.

Bei der Jugend-Leistungsprüfung und der Jugend-Challenge am 7. Oktober in Terenten, konnte sich die Jugendgruppe Olang, nach intensiver Vorbereitung, gegen die Mitbewerber aus den Bezirken Oberpustertal, Unterpustertal und dem Wipptal durchsetzen und das Bewerbsjahr, mit einem ver-



Bei einem Ausflug bei der Berufsfeuerwehr in Bozen.



Geschicklichkeit zählt sich aus.



Beim Jugend-Wissenstest in Terenten.



Spiel, Spaß und Unterhaltung gehören auch dazu.



Die Feuerwehrjugend beim Jugend-Staffettenrennen in Gsies.



Im Zuge einer tollen Aktion wurden heuer auch viele Bäume gepflanzt.

dienten ersten Platz in der Challenge, abschließen. Auch die Leistungsprüfung wurde von allen Teilnehmern erfolgreich bestanden.

Zum Abschluss einer Saison voller spannender Momente und schöner Erfahrungen, organisieren die Jugendbetreuer alle Jahre einen gemeinsamen Ausflug. Ziel dieses Jahr: Die Berufsfeuerwehr Bozen. Dort konnte am 11. November die Feuerwache mit deren insgesamt 75 Fahrzeugen und auch die Landesnotrufzentrale besichtigt werden. Nach anschließender Wanderung zum Völser Weiher wurden im Gerätehaus der Feuerwehr Mitterolang noch lustige Gruppenspiele gespielt.

Ein großer Dank gilt den Jugendbetreuern Gerhard Pörnbacher und Patrick Felder für die viele Zeit, die Sie Jahr für Jahr in die kostbare Nachwuchsarbeit investieren.

Dominik Rieder



Früh übt sich...

Bist du zwischen 10 und 17 Jahre alt und suchst nach Spaß und neuen Freundschaften?

Dann werde auch DU zum Retter von Morgen!

Melde dich innerhalb Februar 2024 bei uns:

Gerhard Pörnbacher (FF Oberolang)	345 225 2136
Patrick Felder (FF Mitterolang)	349 619 5595
Christof Niedermair (FF Niederolang)	348 823 0740
Rene Töchterle (FF Geiselsberg)	347 899 6590

Kleine Veränderungen bewirken Großes

Am 9. Mai 2023 machten sich die Klassen 2A und 2B der Mittelschule Olang auf nach Brixen/Milland. Ihr Ziel war das Haus der Solidarität. Grund für den überraschenden Ausflug war, dass beide Klassen am Poetry-Slam-Wettbewerb der Südtiroler Weltläden und der OEW-Organisation teilgenommen hatten und zur Preisverleihung eingeladen wurden.

Im Anschluss an unsere Teamfortbildung zum Thema „Der Garten als Bildungs- und Lernort“ mit Clemens Schaub, war es unser Ziel, den Garten des Kindergartens von Niederolang mit einigen kleinen Veränderungen einladender und pädagogisch wertvoller zu gestalten.

In guter Zusammenarbeit mit den Gemeindearbeitern haben wir Nischen zum ungestörten Spielen geschaffen und die Vogelnestschaukel zur Sicherheit der Kinder mit Weiden umzäunt. In der Aue haben wir hingegen Steinchen zum Baggern geholt.

Zur großen Freude der Mädchen und Jungen hat uns Herr Ivan Ellecosta in seiner Funktion als Elternvertreter die Unterstützung angeboten und die Idee einer Matschküche mit seiner Firma „Frena Interiors“ verwirklicht, kostenlos. Herzlichen Dank.

Das Spielverhalten der Kinder hat sich positiv verändert. Gerne nehmen sie die Angebote an und genießen die Zeit in unserem Bildungs- und Lernort GARTEN.

Marion Pörnbacher





Einschreibungen an der
Musikschuldirektion Oberes Pustertal



LUST AUF MUSIK?

Fächerangebot:

Blockflöte
Querflöte
Violoncello
Harfe

ab 5 Jahre

Klarinette
Hackbrett
Klavier
Violine

ab 6 Jahre

Trompete/Flügelhorn
Tenorhorn/Posaune/Bariton
Horn

Schlagzeug
Gitarre

ab 7 Jahre

Saxophon
Steirische Harmonika

Kontrabass ab 8 Jahre

Oboe ab 9 Jahre

Ensemblemusizieren

Musikalische Früherziehung 5 bis 6 Jahre
Singen 1 - 2 ab 7 Jahre (2. Klasse Grundschule)
Musikwerkstatt ab 7 Jahre (2. Klasse Grundschule,
dieses Fach wird nur in Innichen angeboten)
Musikkunde A – B (4. Klasse Grundschule)

Theoriekurs Leistungsabzeichen ab 10 Jahre
Solfeggio ab 12 Jahre
Harmonielehre ab 15 Jahre

Kinder- und Jugendchor ab 6 Jahre (1. Klasse Grundschule)
Jugend-Ensemble ab 14 Jahre

Gesang ab 11 Jahre

Einschreibung: März 2024

Detaillierte Informationen zur Konzertreihe „Klein aber Fein“, zur Woche der offenen Tür und zu den Einschreibung finden Sie auf der Homepage der Musikschuldirektion Oberes Pustertal unter www.musikschule.it

Musikschuldirektion Oberes Pustertal – Schlossweg 14 – 39035 Welsberg

☎ 0474.944470



musikschule.welsberg@schule.suedtirol.it



www.musikschule.it



Der Veranstaltungskalender Olang ist jetzt ONLINE

Ein neuer Dienst

Der Veranstaltungskalender, der nun seit den frühen 1980er Jahren Jahr für Jahr erscheint, hat für Vereine und Bevölkerung Olangs und darüber hinaus durchaus eine gewichtige Bedeutung. Er unterstützt die Programmierung von Vereinstätigkeiten, er zeigt auf, ob an bestimmten Tagen bereits Events laufen, hält die Einwohner am Laufenden, Verhindert Zweigleisigkeit, unterstützt die Koordination und gibt einen Kurzeinblick in die geplanten Vereinsveranstaltungen.

Oft wird die Broschüre in die Hand genommen und nachgeschaut: Was ist los in diesem Monat? Was ist für mich an Interesse, wo möchte ich dabei sein? Wo ist noch Platz für eine kurzfristig geplante Zusatzveranstaltung?

Für die Vereinsvorstände bedeutet der Kalender auch ein Vorausdenken, und einen Blick auf das gesamte kommende Jahr. Das ist nicht einfach! Oft geschieht es, dass die gedruckten Events im Kalender zu Beginn des Jahres sehr wohl und verlässlich übereinstimmen, dass jedoch vor allem im Laufe des zweiten Jahresabschnitts die eingetragenen Tätigkeiten von den tatsächlich Durchgeführten etwas abschweifen, da eine Veranstaltung verschoben, eine ausgefallen, ein Referent abgesprungen, das Budget nicht mehr vorhanden, und, und, und.

Mit dem neuen, dem digitalen Kalender möchte der Bildungsausschuss Olang eine Erneuerung einleiten, sich den Erfordernissen der Zeit anpassen und vor allem bewirken, dass der Kalender das ganze Jahr hindurch ein stets aktueller ist. Der Bildungsausschuss Olang ist sich dessen bewusst, dass die Umstellung zunächst für manche eine Herausforderung bedeutet, dass das Instrument aber hilfreich ist. Das Programm ist stets aktuell, zusätzlich zur üblichen Bezeichnung kommen Kurzinformationen, evtl. Flyer und auch Bilder hinzu. Wer ein Smartphone hat, kann den Kalender immer bei sich haben. In gedruckter Form, nun stets aktualisiert, werden die Monatsveranstaltungen wie bisher in der Schwefelquelle erscheinen.

Der digitale Veranstaltungskalender wird auf der Gemeindeseite verlinkt und/oder Zugriff gewährt die Webadresse: www.veranstaltungskalenderolang.com

Danke fürs Mitmachen

Der Bildungsausschuss Olang bedankt sich bei allen Vereinsvorständen für das Interesse und Mitmachen am neuen Instrument, bedankt sich bei Manuela Oberhammer und Myriam Trenker, die in vielen Stunden und intensiver Arbeit zusammen die geeignete Software gefunden, das Layout entwickelt und zahlreiche Problematiken beseitigt haben, bedankt sich bei allen Nutzern!





Wenn Schnecken hausen

Zwei gut gefüllte Aufführungen im Kongresshaus und begeisterte Familien: Ende November kam das Landestheater Innsbruck nach Olang, um alle Interessierten mit Musik und humorvollem Schauspiel in den Wald zu

entführen. Wir begegneten einem Baum, Eichhörnchen, einem Specht, einer Mücke, Ameisen, Marienkäfern – und sogar einer rappenden Schnecke. Die Tänzerin Katharina Schwärzer und der Zirkusartist Amedeo Miori (Circo Paniko) haben uns auf eine spielerisch-musikalische Entdeckungsreise mitgenommen, die ein echtes Erlebnis für Jung und Alt war. Besonders beeindruckend war – neben der schönen Musik mit Gitarre, Geige, Ukulele, Xylophon und Marimba – die selbstgebauten Requisiten aus Alltagsgegenständen wie Körbe, Äste und Siebe. Die überaus posi-

tiven Rückmeldungen der Zuschauerinnen motivieren uns, auch im nächsten Jahr wieder ein musikalisches Theater zu organisieren. Für viele strahlende Gesichter und ein bewegendes Erlebnis als Familie.

Ein herzlicher Dank geht an die Bibliothek Olang, das Elki Olang und den Katholischen Familienverband (Pfarre und Oberolang) für das tatkräftige Mitwirken. Gemeinsam geht es einfach besser.

Iris Nocker





Verschiedene wertvolle Arbeiten umgesetzt

Im Laufe des heurigen Jahres konnten mehrere Investitionen und Sanierungen in unserer Pfarrei abgeschlossen werden. So wurde an der Pfarrkirche zum Hl. Apostel Petrus und zur Hl. Agnes in Niederolang verschiedene Sanierungsarbeiten am Turmdach, sowie an der Turm- und Kirchenfassade durchgeführt.

Nach mehreren Lokalausweisen im Jahr 2021 und 2022 kam man zum Schluss, dass das Turmdach und die Kirchen- und Turmfassade einer dringenden Sanierung bedarf. Am Turmdach stellte man Farbabplatzungen, sowie morsche und beschädigte Schindeln fest, die Kirchen- und Turmfassade weist an mehreren Stellen Beschädigungen, wie Risse, Putzabplatzungen und salzverseuchte Bereiche auf. Nach Einholung von Angeboten wurde die Firma Kaiser & Wolf aus Toblach mit den Sanierungsarbeiten beauftragt, welche dann im Zeitraum September – Oktober 2022 und April – Mai 2023 durchgeführt wurden.

Die Gesamtkosten in Höhe von 42.025,50 Euro konnten durch Beiträge der Gemeinde, des Landesdenkmalamtes, der Eigenverwaltung B.N.G. Niederolang, freiwillige Spenden und Eigenmittel der Pfarrei abgedeckt werden.



Die Kirche nach der umfangreichen Restaurierung

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Geldgebern, Sie haben einen großen Beitrag zum Erhalt unserer schönen Pfarrkirche mit Turm und zur Verschönerung des Dorfbildes beigetragen.

Gedenkstätte für unsere Priester

Die Gedenkstätte für unsere Priester nimmt einen besonderen Platz im Friedhof und in unseren Herzen ein, weshalb es uns ein großes Bedürfnis war sie entsprechend zu gestalten. In Zusammenarbeit mit der Firma Fuchs-



Das Priestergrab nach der Fertigstellung zu Allerheiligen 2023

Die Gedenktafel für die verstorbenen Priester aus Olang



brugger aus Sand in Taufers wurde nach eingehenden Besprechungen der Grundstein für die Gestaltung gelegt. Die Finanzierung haben großzügigerweise die Gemeinde Olang und die Raiffeisenkasse Bruneck/Olang übernommen. Dafür bedanken wir uns bei beiden von Herzen.

Es war uns ein Herzensanliegen die Grabstätte für unsere verdienten Pfarrer H. Wilfried Kritzinger und H. Philipp Peintner angemessen und würdevoll zu gestalten, aber auch als Gedenk-

stätte für Priester, die aus Olang stammen oder die in Olang gewirkt haben.

H. Kritzinger 36 Jahre und H. Philipp 49 Jahre lang haben als umsichtige Pfarrer und Seelsorger über die vielen Jahrzehnte das Pfarr- und Dorfleben geprägt. Dafür wurde beiden die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde verliehen. Nun ruhen sie in Frieden und wir wollen ihrer stets in Ehrfurcht und Dankbarkeit gedenken.

Peter Kofler



Werde auch DU KFS-Mitglied!

familienverband.it

Unser Engagement:

- ▶ Werte der Familie sichtbar machen
- ▶ Familieninteressen in Gesellschaft, Politik und Kirche vertreten
- ▶ familiengerechte Lebensbedingungen schaffen
- ▶ Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützen
- ▶ Familienvielfalt bewusst machen
- ▶ familienorientierte Themen wahrnehmen und gezielt kommunizieren
- ▶ finanzielle Gerechtigkeit für Familien fördern
- ▶ Menschen und Familien in Not helfen
- ▶ Mit anderen Strukturen und Netzwerkpartnern zusammenarbeiten

Eure Vorteile:

- ▶ 1 Mitgliedsbeitrag für die gesamte Familie
- ▶ Landesweite Teilnahme an KFS-Programm- und Projektangeboten
- ▶ 1 x kostenlose Rechtsberatung
- ▶ 18 x kostenlose Webinare zu Familienthemen
- ▶ 6 x jährlich kostenlose Verbandszeitschrift „FIS-Familie in Südtirol“
- ▶ 1 x jährlich KFS-Familienkalender
- ▶ Mitgliedspreis für KFS-Materialien und Bücher
<https://www.familienverband.it/service/kfs-shop>
- ▶ Preisermäßigungen in den familienfreundlichen Geschäften
<https://www.familienverband.it/service/familienfreundliche-geschaefte>
- ▶ 5 Euro Rabatt für Veranstaltungen im „Haus der Familie“

5 % für den KFS
Katholischer Familienverband
Südtirol 80012100212

Mitgliedschaft beantragen auf
www.familienverband.it

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 18 Euro
pro Mitgliedsfamilie

KFS
Katholischer
Familienverband
Südtirol

Rückblick auf eine bewegte Saison

Der Tennisclub Olang blickt auf eine äußerst erfolgreiche Saison 2023 zurück, die geprägt war von vielfältigen Angeboten, beeindruckenden Turnieren und erfreulicher Teilnahme zahlreicher begeisterter Mitglieder. In diesem Rhythmus kann es weitergehen.

Die Saison begann mit einem breiten Angebot an Schnuppertagen und Kursen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die auf reges Interesse stießen. Auch Schulen und dessen Wahlangebote wurde in diesem Zusammenhang miteinbezogen und unterstützt. Der qualifizierte Trainer Marco vermittelte nicht nur Tennisfähigkeiten, sondern förderte auch den Spaß und die Freude am Sport.

Die zahlreichen Kurse trugen dazu bei, dass die Tennisplätze durchgehend gut besucht waren. Dies spiegelte sich auch in den großartigen Turnieren malwider, bei denen Spielerinnen und Spieler ihr Können unter Beweis stellten. An dieser Stelle sei unsere Jugendmannschaft erwähnt mit Lukas Reden, Mathis Volgger und Wieland Peter, die beachtliche Erfolge aufweisen kann.





Besondere Highlights

Der TC Olang setzte nicht nur auf sportliche Erfolge, sondern legte großen Wert auf gemeinschaftliche Erlebnisse. Die Teilnehmer erlebten nicht nur spannende Wettkämpfe, sondern auch viel Spaß und Teamgeist.

Teamgeist zeigte sich besonders bei der Meisterschaft, wobei sich die Mannschaften von Olang nicht nur durch sportliche Erfolge auszeichneten, sondern auch mit ihren, modernen Outfits glänzten. Mit der regen Teilnahme an verschiedenen Nachbarsturnieren demonstrierten sich die betroffenen Tennisvereine gegenseitiger Wertschätzung und Anerkennung.

Unter den Höhepunkten der Saison ragten das einzigartige „Brettturnier“ und das faszinierende Nachtturnier „ganz in Weiß“ heraus. Diese Veranstaltungen lockten nicht nur die Mitglieder des Tennisclubs Olang, sondern auch Teilnehmer aus anderen Tennisclubs, wie beispielsweise Rasen und Welsberg an. Am Ende erfreuten sich alle Teilnehmer über kleine und größere Sachpreise. Beim traditionellen Vereinsturnier wurde der Titel als Vereinsmeister/in stark verteidigt. Nun konnte man die Tennissaison, bei einer kleinen Feier, gemütlich abschließen.

Danke für die Unterstützung

Dank der Unterstützung der Sparkasse, der Gemeinde Olang, den Mitgliedern und dem Landesbeitrag, konnte der TC Olang all die Angebote verwirklichen. Auch das neue Buchungsportal ist eine Bereicherung für die Olinger Tennisfreunde. Ein großer Dank gilt vor allem Roland Niedermair und unserer TC-Präsidentin Annelies Hintner, die durch ihr Bemühen es erst ermöglichten, dass die Tennisplätze diesen Sommer so gut bespielbar waren. Diese Verbesserungen trugen dazu bei, dass nicht nur die Spieler, sondern auch alle interessierten Zuschauer beste Bedingungen genossen.

Abschließend gilt allen ein herzlicher Dank, die mit ihrer Kraft und Mühe den Tennissport im Club vorangetrieben haben. Die Saison 2023 war ein gemeinschaftlicher Erfolg, der durch die engagierte Beteiligung aller erst möglich wurde.

Der TC Olang freut sich auf weitere erfolgreiche Saisonen und darauf, die Tennisleidenschaft mit seinen Mitgliedern und Unterstützern zu teilen.

TC





Die Vorbereitungen laufen

Erlebniswochen, Almwoche, Tagesfahrten - die Gemeinde Olang bietet in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst im Sommer 2024 wieder ein spannendes Programm für Kinder und Jugendliche.

Erlebniswochen: Die Natur erforschen, sich beim Spielen so richtig auspowern, Unbekanntes entdecken, der Kreativität freien Lauf lassen und spannende Abenteuer erleben. Im Sommer 2024 organisiert der Jugenddienst vom 17. Juni bis 16. August gemeinsam mit der Gemeinde Olang wieder Erlebniswochen für Kinder und Jugendliche. Wöchentliche Schwerpunkte begleiten die TeilnehmerInnen durch einen erlebnisreichen Sommer. Dabei ist sicher für jeden etwas dabei! Pädagogisch ausgebildetes Personal begleitet dabei die Kinder und Jugendlichen. Vom 17. bis 21. Juni gibt es eine wald.woche für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren. Ab dem 24. Juni starten dann die Erlebniswochen für Kinder zwischen 3 und 5 Jahren, 6 und 8 Jahren, sowie 9 und 12 Jahren.

Die Almwoche

Für Jugendliche zwischen 11 und 15 Jahren wird vom 26. bis 30. August eine spannende Almwoche unter dem Motto „mountain.vibes“ organisiert. In den Bergen rund um Innervillgraten im AVS-Bergheim „Friedl Mutschlechner“ warten zahlreiche Abenteuer da-

rauf, erlebt zu werden. Ein abwechslungsreiches Programm garantiert viele tolle Erfahrungen. Angefangen beim Sitzen am Lagerfeuer, Träumen unterm Sternenhimmel bis hin zum gemeinsamen Kochen, Spielen, Ratschen und vielem mehr.

Tagesfahrten. Neben den Erlebniswochen warten auch zwei Tagesfahrten. Die Erste führt am 20. Juli zu einem actionreichen Tag nach Innsbruck. Teilnehmen können alle Jugendlichen ab 12 Jahren. Zudem steht am 19. Oktober eine Fahrt nach Gardaland für alle ab 10 Jahren am Programm.

Jobs und Praktika

Für alle, die auf der Suche nach einem Praktikum oder Job sind, bietet der Jugenddienst einerseits intern Möglichkeiten an und andererseits werden in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsvermittlungszentrum Bruneck zwei Beratungstermine am 05. März und am 03. April im Jugenddienst organisiert, wo sich Jugendliche über Sommerjobs und -praktika informieren können. Jeweils von 15.30 bis 16:30 Uhr.

Nähere Informationen zum Sommerprogramm gibt es im Jugenddienst Dekanat Bruneck unter 0474 410242. Die Sommerbroschüre mit den Details zu den Wochen kann ab Mitte Dezember auf der Homepage des Jugenddienstes [www.vollleben.it] heruntergeladen werden.

le



Wichtige Informationen

Anmeldungen für die Sommerangebote sind ab Donnerstag, 01. Februar 2024 um 09.00 Uhr unter www.vollleben.it möglich. Anmeldungen für Tagesfahrten und Almwochen ab Donnerstag, 01. Februar 2024 um 08.00 Uhr.



Ein toller Ausflug

Zum wiederholten Male offerierte die Olinger Seilbahn-Gesellschaft den Seniorinnen und Senioren eine Fahrt auf den Kronplatz. Bei fantastisch schönem Wetter wurde dieses Angebot, mit einem herzlichen Vergelts Gott, von zahlreichen Ober Olinger Senioren angenommen.

Nach einem mehr oder weniger ausgedehntem Rundgang traf man sich im gemütlichen Restaurant zu Kaffee, Kuchen oder Belegtem. Nach vorzüglicher Stärkung hielt Hans einen Vortrag über den Puschtra Eardepflden Beschn, über die muskelbildende Fähigkeit der Pellkartoffel - das Kochwasser davon als Handpflege-Bad, als

auch als Inhalation dessen bei Erkältungskrankheiten sehr empfehlenswert. Die roh geraspelte Kartoffel als Auflage bei Krampfadern, als auch als eine 15minütige Gesichtspackung gegen Falten. Gegen Kopfschmerzen Kompressen aus rohen Kartoffelscheiben in den Nacken oder auf die Stirn legen ...

Dazu noch etwas über unseren Krautkopf, welcher nicht nur als Krautsalat, gedünstetes Kraut oder Sauerkraut dient, sondern auch als Umschläge und Auflagen, und im Besonderen als Spezialist für den Magen - Darm - Trakt gilt.

Hans Agstner





ELTERN
auf Zeit
... KINDERN EIN ZWEITES
ZUHAUSE GEBEN

Die Bezirksgemeinschaft Pustertal sucht

Personen oder Familien

in Vollzeit oder Teilzeit

für die Betreuung von Kindern, deren Eltern vorübergehend Hilfe und Unterstützung brauchen

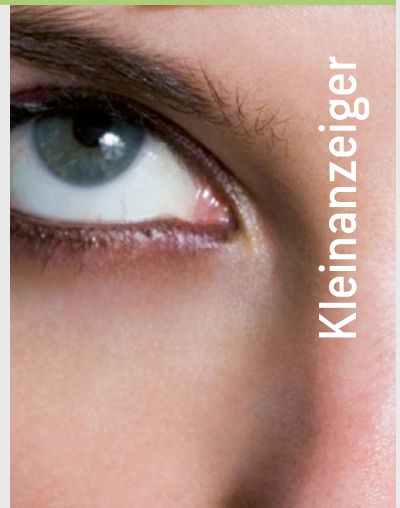
KÖNNEN SIE SICH
VORSTELLEN,
KINDER FÜR EINIGE
STUNDEN ODER TAGE
IN DER WOCHE IN
IHRER FAMILIE
AUFZUNEHMEN?

Oder käme es für Sie in Frage, Kindern für einen längeren Zeitraum ein zweites Zuhause zu geben?

Für Informationen: Fachteam familiäre Anvertrauung
anvertrauung.affidamento@bzgpust.it | Tel: 0474 412925



Bezirksgemeinschaft Pustertal
Comunità Comprensoriale Valle Pusteria
Comunità Comprensoriale Val de Puster



Kleinanzeiger

Veranstaltungskalender

2023

31.12.2023	Silvesterparty im Park von Mitterolang ab 22.00 Uhr	TV
Dezember	Weihnachtliche Rorate - Kirche Niederolang	KFS Pfarre Olang

2024

03.01.2024	14:00	Seniorentreff KVW Mitterolang	Kongresshaus MO
05.01.2024	17:00	Winterklänge & Weihnachtsstandl	TV Olang MO
08.01.2024	15:00	Eulenvorführung im Park von Mitterolang	TV Olang MO
10.01.2024	14:00	Seniorentreff Niederolang, Pfarrstube	
10.01.2024		Seniorentreff	
12.01.2024	16:30	BiblioTech Bibliothek Olang	Bibliothek MO
21.01.2024	08:30	Pfarrgottesdienst zum Patrozinium	Pfarrkirche NO
24.01.2024	14:00	Senioren 00 Nachmittag	FF 00
26.01.2024	19:30	FF-NO Vollversammlung	
03.02.2024	20:00	Vollversammlung FF Geiselsberg	FF GS
05.02.2024	16:00	Eulenvorführung im Park von Mitterolang	TV Olang MO
05.02.2024	17:30	BiblioTech Bibliothek Olang	Bibliothek MO
07.02.2024	14:00	Seniorentreff KVW Mitterolang	Kongresshaus MO
10.02.2024	14:00	Faschingsfeier KFS Pfarre Olang	KFS Pfarre Olang
14.02.2024	14:00	Seniorentreff Niederolang, Pfarrstube	
14.02.2024		Seniorentreff GS	
17.02.2024	19:30	FF 00 - Vollversammlung	
19.02.2024	16:00	Eulenvorführung im Park von Mitterolang	TV Olang MO
21.02.2024	19:30	Der Permakultur-Garten\; Vortrag Bibliothek Olang	Bibliothek MO
23.02.2024	18:00	Räuchern stärkt unser Wohlbefinden	FF MO
27.02.2024	09:00	Schlafcoaching Elki Olang	ELKI MO
28.02.2024	14:00	Senioren 00 Nachmittag	FF 00
03.03.2024	08:30	Gottesdienst zum Tag der Solidarität	Pfarrkirche NO
03.03.2024	14:00	Gemeinsames Watten	
06.03.2024	14:00	Seniorentreff KVW Mitterolang	Kongresshaus MO
09.03.2024	20:00	Vollversammlung FF Mitterolang	
13.03.2024	14:00	Seniorentreff Niederolang, Pfarrstube	
13.03.2024		Seniorentreff GS	
13.03.2024	19:30	Sterben - Des Lebens heller Schatten Bibliothek Olang, BA Olang	Bibliothek MO
15.03.2024		Tiroler Meisterschaften Para - Mental - Down Syndrom	Kronplatz
21.03.2024	07:30	Patientenverfügung mit Dr. Aichner - BA Olang, KVW NO-MO, 00, GS, Bibliothek	Kongresshaus MO
23.03.2024	14:00	Palmbesenbinden Kfs Pfarre Olang	NO
30.03.2024	14:00	Osterüberraschung KFS Pfarre Olang	
30.03.2024	08:30	Festgottesdienst Ostern	NO
03.04.2024	14:00	Seniorentreff KVW Mitterolang	Kongresshaus MO
06.04.2024	20:30	PFM Jubiläumskonzert	0
07.04.2024	09:30	Jahresvollversammlung KVW	NO
10.04.2024	14:00	Seniorentreff Niederolang, Pfarrstube	
24.04.2024	14:00	Senioren Nachmittag	00
27.04.2024	20:00	MK Peter Sigmair - Frühjahrskonzert	Kongresshaus MO
01.05.2024	08:00	MK Peter Sigmair - Mailüfterl	MO

05.05.2024	09:00	FF-NO Florianifeier	Kongresshaus
08.05.2024	14:00	Seniorentreff Niederolang, Pfarrstube	MO
08.05.2024	14:00	Seniorentreff KVW Mitterolang	
11.05.2024	12:00	Fest der Kulturen	Kongresshaus
11.05.2024	20:00	Männerchor Muttertagskonzert	MO
11.05.2024	09:00	FF 00 - Tag der offenen Tür	FF 00
26.05.2024		Familiengottesdienst Kfs Pfarre Olang	
02.06.2024	10:00	FF-NO Frühshoppen	
08.06.2024		Familienfischen Kfs Pfarre Olang und Oberolsng	
09.06.2024	08:30	MK Peter Sigmair - Herz-Jesu Prozession und Konzert	MO
09.06.2024	20:30	Pfarrmusik Olang-Herzjesukonzert	Grundschule NO
12.06.2024	13:00	Seniorentreff - Ausflug Nieder- u. Mitterolang	
26.06.2024	14:00	Senioren Nachmittag in der Natur	FF 00
27.06.2024		PFM -Jubiläumskirchtag 200 Jahr Pfarrmusik Olang	Grundschule NO
30.06.2024	10:00	MK Peter Sigmair - Frühschoppenkonzert 200 Jahre PFM Niederolang	NO
19.07.2024	20:45	MK Peter Sigmair - Abendkonzert	MO
19.07.2024	20:30	SJBO Konzert des Südtiroler Jugenblasorchesters	Grundschule NO
25.07.2024	20:45	MK Peter Sigmair - Abendkonzert	MO
27.07.2024	20:45	Pfarrmusik Olang- Abendkonzert	Grundschule NO
01.08.2024	20:45	MK Peter Sigmair - Abendkonzert	MO
03.08.2024	10:00	Kinderflohmarkt KFS Pfarre Olang	
04.08.2024	09:00	MK Peter Sigmair - Hl. Messe und Konzert 100 Jahre FF Mitterolang	MO
09.08.2024	20:45	MK Peter Sigmair - Abendkonzert	MO
10.08.2024		Geiselsberga Kirschtsa	FF 00
13.08.2024	20:45	MK Peter Sigmair - Abendkonzert	MO
14.08.2024	20:45	Pfarrmusik Olang -Abendkonzert	Grundschule NO
15.08.2024	09:00	MK Peter Sigmair - Prozession und Frühschoppenkonzert FF 00	00
15.08.2024	09:00	FF 00 - Sommerfest	Park 00
23.08.2024	20:45	MK Peter Sigmair - Abendkonzert	MO
25.08.2024	20:00	Pfarrmusik Olang Abendkonzert	Grundschule NO
27.08.2024	20:45	MK Peter Sigmair - Konzert Gastkapelle	MO
31.08.2024		MK Peter Sigmair - Mitterolanger Kirchtag	MO
01.09.2024		MK Peter Sigmair - Mitterolanger Kirchtag	MO
08.09.2024		Herbstfahrt	
21.09.2024		Geiselsberga Almatrieb	FF GS
25.09.2024		Senioren Fahrt Kronplatz	Kronplatz
06.10.2024	09:15	MK Peter Sigmair - Prozession und Konzert Kirchtag Oberolang	00
06.10.2024		Kirchtag Oberolang	00
09.10.2024	14:00	Seniorentreff Niederolang, Pfarrstube	
09.10.2024	19:30	Vortrag Psychische Gesundheit	Bibliothek MO
18.10.2024		Tauschmarkt Kfs Pfarre Olang	Schulplatz NO
20.10.2024	10:00	FF-NO Frühshoppen	Schulplatz NO
23.10.2024	14:00	Senioren Nachmittag	00
11.11.2024	17:00	Martinsfeier Kfs Pfarre Olang	KFS Pfarre NO
13.11.2024	14:00	Seniorentreff Niederolang, Pfarrstube	KVW NO
27.11.2024	14:00	Senioren Nachmittag	Oberriedl 00
11.12.2024	14:00	Seniorentreff Niederolang, Pfarrstube	KVW NO
18.12.2024	14:00	Senioren Weihnachtsfeier	FF 00



Platz für Tradition.

Zum Beispiel für deine Werte.
Und was ist dir wichtig?

Als Südtiroler Bank sind wir mit der lokalen Kultur und unserem Brauchtum fest verwurzelt. Südtirol ist einzigartig und darum fördern wir seine kulturelle Vielfalt. www.raiffeisen.it



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Bruneck

